

Forschungsdatenzentrum

der Bundesagentur für Arbeit
im Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

FDZ

FDZ-Datenreport

Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten

01/2016

DE

lidA – leben in der Arbeit

Kohortenstudie zu Gesundheit und Älterwerden in der
Arbeit. Dokumentation für die Wellen 1 und 2

Silke Tophoven,
Anja Wurdack,
Angela Rauch,
Casandra Munkert,
Ulrike Bauer



Bundesagentur für Arbeit

lidA – leben in der Arbeit

Kohortenstudie zu Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit
Dokumentation für die Wellen 1 und 2

Silke Tophoven (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)

Anja Wurdack (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)

Angela Rauch (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)

Casandra Munkert (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)

Ulrike Bauer (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)

Die FDZ-Datenreporte beschreiben die Daten des FDZ im Detail. Diese Reihe hat somit eine doppelte Funktion: zum einen stellen Nutzerinnen und Nutzer fest, ob die angebotenen Daten für das Forschungsvorhaben geeignet sind, zum anderen dienen sie zur Vorbereitung der Auswertungen.

FDZ-Datenreporte (FDZ data reports) describe FDZ data in detail. As a result, this series of reports has a dual function: on the one hand, those using the reports can ascertain whether the data offered is suitable for their research task; on the other, the data can be used to prepare evaluations.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Kurzbeschreibung und Datenzugang.....	7
2.1	Datensatz	7
2.2	Datenzugang	8
3	Datenerhebung.....	8
3.1	Methode und Inhalte der Befragung	8
3.2	Stichprobenziehung und Ausschöpfung	9
4	Datenaufbereitung	10
4.1	Datenbereinigung	10
4.2	Codierung der offenen Angaben zur beruflichen Tätigkeit	11
4.3	Datenorganisation	11
5	Anonymisierung.....	12
6	Variablenbeschreibung	14
6.1	Technisch generierte Merkmale	14
6.2	Merkmale zur Person (Person)	16
6.3	Merkmale zur Erwerbssituation (Work)	30
6.4	Merkmale zur Gesundheit (Health)	82
	Literatur	102

Zusammenfassung

"lidA - leben in der Arbeit. Kohortenstudie zu Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit" war eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Panelstudie in zwei Wellen zur Untersuchung verschiedenster Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit (www.lida-studie.de). Sie war ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal, dem Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, dem Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Universität Ulm, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Berlin, als assoziiertem Partner. Ein repräsentatives Sample von Personen, die zum 31.12.2009 sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren und 1959 und 1965 geboren sind, wurde in den Jahren 2011 (Welle 1; N=6.585) und 2014 (Welle 2; N=4.244) persönlich (CAPI) befragt. Die Daten enthalten Informationen zum aktuellen Arbeitsverhältnis und der Erwerbssituation, zu Arbeitsanforderungen und -belastungen, zur persönlichen Einschätzung der Gesundheit, zum sozioökonomischen Hintergrund und zum Haushaltskontext und erlauben Querschnittsbetrachtungen wie Längsschnittanalysen. Der im Rahmen der lidA-Studie erhobene Datensatz steht nun der Scientific Community als Scientific Use File über das Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zur Verfügung. Der vorliegende Report beschreibt die in den beiden Befragungswellen erhobenen Merkmale, die Datenaufbereitungs- und erforderlichen Anonymisierungsschritte.

Schlüsselwörter: Erwerbstätigkeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbelastungen, subjektive Gesundheitseinschätzung, Alter, Datendokumentation, Kohortenstudie

Abstract

The study “lidA – leben in der Arbeit. German cohort study on work, age and health” was a two wave panel study funded by the Federal Ministry of Education and Research and examines the relationship between work, health and work participation among aging employees from an interdisciplinary perspective (www.lida-studie.de). The lidA study was carried out by an interdisciplinary consortium consisting of the Institute for Safety Technology at Bergische University Wuppertal, the Institute for Employment Research (IAB), Nuremberg, the Institute of Social Medicine and Health Economics at Otto-von-Guericke-University Magdeburg, the Institute of the History, Philosophy and Ethics of Medicine at Ulm University, infas Institute for Applied Social Sciences, Bonn and the Federal Institute for Occupational Safety and Health (BAuA), Berlin, as an associated partner. lidA contains a representative sample of persons belonging to the birth cohorts of 1959 and 1965, employed on the reference date for sampling, 31 December 2009 and they were questioned personally (CAPI) in the years 2011 (wave 1; N=6,585) and 2014 (wave 2; N=4,244). The data contains information about work and current employment relationship characteristics, work demands, workloads, subjective health indicators, socio-economic status, household context and allows cross-sectional as well as longitudinal analysis. This dataset is now available as a Scientific Use File for the Scientific Community via Research Data Centre of the Federal Employment Agency at the Institute for Employment Research. The report contains information on data collection, data editing, anonymisation and the description of the variables of the two waves.

Keywords: employment, working conditions, workloads, subjective health, age, data documentation, cohort study

Das lidA-Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert (Förderkennzeichen 01ER0825, 01ER0826, 01ER0827 and 01ER0806). Wir bedanken uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen am IAB, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen sowie unseren Kooperationspartnern, insbesondere infas, für die Unterstützung bei der Datenaufbereitung. Unser Dank gilt auch den Kodiererinnen und Kodierern, die durch ihre Arbeit die offenen Berufsangaben für Analysen zugänglich gemacht haben. Ebenso bedanken wir uns bei der Pearsons Assessment and Information GmbH für die Erlaubnis, den BDI-V Questionnaire zu nutzen. Nicht zuletzt möchten wir den Befragten für die Teilnahme an der Studie und ihre Auskunftsbereitschaft danken. Für die Inhalte der FDZ-Daten- und Methodenreporte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

1 Einleitung

Der demographische Wandel verändert auch den Arbeitsmarkt. Das Arbeitskräfteangebot schrumpft und die Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung verändert sich (Fuchs 2013). Schon jetzt zeigt sich in bestimmten Branchen ein Fachkräftemangel, langfristige Projektionen weisen weitere zukünftige Personalengpässe aus (Maier et al. 2014). Die Erhöhung des Renteneintrittsalters und der Abbau von Vorruhestandsregelungen können als erste Reaktionen der Politik hierauf gesehen werden. Unbenommen von den derzeitigen bevölkerungspolitischen Entwicklungen im Hinblick auf Zuwanderung und Migration sollen Beschäftigte länger erwerbstätig sein und dabei gesund bleiben.

Vor diesem Hintergrund wird die Frage nach Auswirkungen und Wechselwirkungen der Arbeitswelt auf ein gesundes Älterwerden in der Arbeit immer wichtiger. Dies gilt im Besonderen für diejenigen, die an der Schwelle zum höheren Erwerbsalter stehen. Die sogenannten Babyboomer stellen die stärkste Personengruppe des Erwerbspersonenpotentials (Tisch/Tophoven 2011). Dabei stehen psychosoziale Arbeitsanforderungen und -belastungen mehr und mehr im Fokus der arbeitsorganisatorischen wie auch politischen Diskussion (Rauch et al. 2015a).

Die Studie „IIDA – leben in der Arbeit. Kohortenstudie zu Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit“ hatte zum Ziel, die Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit in einer älter werdenden Erwerbsbevölkerung aus interdisziplinärer Perspektive heraus zu untersuchen (Hasselhorn et al. 2014). Sie war ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal, dem Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, dem Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Universität Ulm, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (IAB) und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Berlin, als assoziiertem Partner. Im Fokus standen zwei Geburtsjahrgänge der Babyboomerkohorten, die Jahrgänge 1959 und 1965. Für die Analyse der Zusammenhänge von Arbeit, Altern(n) und Gesundheit wurde ein Längsschnittdesign gewählt, um Alters-, Perioden-, und Kohorteneffekte zu identifizieren (Schaie/Caskie 2005). Die Daten enthalten Informationen zum aktuellen Erwerbsverhältnis und zur Erwerbssituation insgesamt, zu Arbeitsbelastungen, zu beruflichen Gratifikationskrisen, zur subjektiven Gesundheit, zum sozio-ökonomischen Hintergrund und zum Haushaltskontext.

Die Stichprobenziehung für die Befragung erfolgte aus Prozessdaten der Bundesagentur für Arbeit (BA). In einem zweistufigen Sampling-Prozess erfolgte zuerst eine Gebietsauswahl von 222 Sample Points, in einem zweiten Schritt wurde eine zufällige Auswahl von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in jedem Sample Point gezogen (Schröder et al. 2013). Grundgesamtheit bildeten Personen, die zum 31.12.2009 sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren (einschl. geringfügig Beschäftigter, ohne Beamte und Selbständige). In der ersten Welle im Jahr 2011 wurden 6.585 Personen, in der zweiten Welle im Jahr 2014 4.244 Personen persönlich mittels CAPI befragt (Steinwede et al. 2015). Die Befragungsdaten werden für die Wissenschaft zugänglich gemacht und als Scientific Use File über das Forschungsdatenzentrum der BA im IAB (FDZ) zur Verfügung gestellt.

2 Kurzbeschreibung und Datenzugang

2.1 Datensatz

Inhaltliche Charakteristika	
Themen/Merkmalgruppen	Individualmerkmale: Soziodemographie, Erwerbstätigkeit, Weiterbildung, Gesundheit, Handgreifkraftmessung, Work-Life-Balance, Arbeitszufriedenheit, Haushaltskontext
Untersuchungseinheit	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Stichtag 31.12.2009, 1959 oder 1965 geboren
Fallzahlen	Welle 1: 6.585 Interviews Welle 2: 4.244 Interviews
Zeitraum	2011 und 2014
Zeitbezug	Quer- und Längsschnittdaten
Regionale Gliederung	Ost- und Westdeutschland

Methodische Charakteristika	
Erhebungsdesign	<p>Zweistufige Zufallsstichprobe:</p> <p>In der ersten Stufe erfolgte die bevölkerungsproportionale Auswahl von 222 Sample Points. In der zweiten Stufe erfolgte eine Zufallsauswahl aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zum Stichtag 31.12.2009 je Sample Point, die 1959 oder 1965 geboren sind.</p> <p>Die Auswahl erfolgte disproportional für die Alterskohorten 1959 und 1965. Die realisierte Stichprobe verteilte sich zum ersten Befragungszeitpunkt wie folgt:</p> <p>Kohorte 1959: N= 2.908 (44 %)</p> <p>Kohorte 1965: N= 3.677 (56 %)</p>
Dateiformat/-größe	Stata (4 MB), SPSS (4 MB)
Dateiorganisation	lidA_v1.dta (Stata-Datei); lidA_v1.sav (SPSS-Datei)

Datenzugang	
Zugangswege	Scientific Use File
Anonymisierungsgrad	Faktisch anonymisiert
Sensible Merkmale	keine

2.2 Datenzugang

Der in diesem Beitrag beschriebene Datensatz ist für die Fachöffentlichkeit zugänglich. Die Daten der zwei Wellen der lidA-Studie können für die nicht-kommerzielle Forschung genutzt werden und werden für diesen Zweck vom FDZ bereitgestellt. An der Datennutzung interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler müssen einen Antrag auf Datennutzung stellen. Weitere Informationen zum Datenzugang und zur Beantragung finden sich auf der FDZ-Homepage (<http://fdz.iab.de>).

3 Datenerhebung

3.1 Methode und Inhalte der Befragung

Im Rahmen der lidA-Studie wurden Erwerbstätige der Geburtskohorten 1959 und 1965 befragt (vgl. hier und im Folgenden Schröder et al. 2013; Steinwede et al. 2015). Grundgesamtheit bildeten Personen, die zum 31.12.2009 sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. Darin eingeschlossen sind geringfügig Beschäftigte, nicht enthalten sind Beamte und Selbständige. Die Befragung erfolgte in zwei Wellen in den Jahren 2011 und 2014. Als Erhebungsmethode wurde auf computergestützte persönliche Interviews (CAPI) zurückgegriffen. Die Befragung wurde von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH durchgeführt. Für bestimmte Itembatterien oder komplexe Fragen erhielten die Befragten ein Listenheft. Zur Erfassung des gegenwärtigen Lebensgefühls wurde während der persönlichen Befragung ein von den Befragten selbst auszufüllender Papierfragebogen eingesetzt. Die Befragten erhielten zudem ein Anschreiben, in dem die Zielsetzung der Studie erläutert wurde, ein Datenschutzblatt sowie ausführliche Teilnehmerinformationen und konnten zu jedem Zeitpunkt ihr Einverständnis verweigern bzw. zurückziehen.

Im Fokus der Erhebung standen Fragen zur Erwerbssituation, Arbeitsanforderungen und -belastungen, zur Gesundheit sowie soziodemographische Merkmale (Rauch et al. 2015b). Der Fragebogen gliedert sich thematisch in drei übergeordnete Module:

- Arbeit
- Gesundheit
- Soziodemographie

Soweit möglich, wurden Skalen zur Erfassung der Arbeitsdispositionen und zur Gesundheit eingesetzt, die als valide und reliabel gelten und bereits häufig erhoben wurden. Erhebungsdimensionen im Modul *Arbeit* waren Informationen zur aktuellen Erwerbstätigkeit wie beispielsweise Art und Dauer, Arbeitszeiten, Arbeitsfähigkeit, quantitative Anforderungen und Tempo, Effort-Reward-Imbalance und Arbeitsmotivation. Im Modul *Gesundheit* standen Fragen zur persönlichen Einschätzung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (mittels der SOEP-Version des SF 12), zu Schlaf oder gesundheitsrelevantem Verhalten im Mittelpunkt sowie die Messung der Handgreifkraft. Im Modul *Soziodemographie* finden sich Fragen der Destatis- bzw. ZUMA-Standarddemographie (Statistisches Bundesamt 2004) (übernommen oder adaptiert) sowie weitere Angaben zur privaten Lebenssituation und zum Haushaltskontext wie Work-Privacy Conflict oder Aufteilung der Hausarbeit.

Da die Stichprobenziehung auf dem Status *sozialversicherungspflichtig beschäftigt* zum Zeitpunkt 31.12.2009 basierte, waren einige Interviewte zum ersten und/oder zweiten Befragungszeitpunkt nicht erwerbstätig. Diese Teilgruppe wurde nicht aus der Befragung ausgeschlossen, sondern es wurden der aktuelle Status und bestimmte Informationen für die letzte Beschäftigung abgefragt.

Die Mehrzahl der Variablen wurde in beiden Wellen erhoben, so dass eine Vielzahl von Veränderungsmessungen möglich ist. In der zweiten Befragungswelle wurde zusätzlich ein Modul zur Rentenaspersion aufgenommen, dafür wurden einige Variablen oder Skalen in Welle 2 nicht erneut erhoben (z.B. das Modell Selektion/Optimierung/Kompensation [SOK], das Grundprozesse der Erhaltung von Handlungskompetenzen und Lebensqualität erfasst). Einige Variablen, bei denen nicht von einer Veränderung auszugehen war, wurden nicht erneut in Welle 2 erhoben, z.B. das Geschlecht oder der Schulabschluss. Bestimmte Informationen wurden außerdem in Welle 2 über eine Abfrage mittels Preload aus der ersten Befragung erfasst und entsprechend fortgeschrieben bzw. verändert erfasst (z.B. die berufliche Stellung: "In unserem letzten Interview haben wir außerdem notiert, dass Ihre berufliche Stellung damals ‚Preload-Einblendung‘ war. Ist das immer noch so?"). Weiterhin wurden in Welle 2 einige Variablen nur erneut erfasst, falls ein Arbeitsgeberwechsel stattgefunden hat (z.B. die Art des Arbeitsvertrags). Eine tabellarische Korrespondenzliste über alle Variablen und ob diese in beiden Wellen oder nur in Welle 1 oder nur in Welle 2 erhoben wurden, findet sich unter http://fdz.iab.de/de/FDZ_Individual_Data/lidA/Working_Tools.aspx.

3.2 Stichprobenziehung und Ausschöpfung

Zur Realisierung der Befragung im Rahmen der lidA-Studie wurde eine repräsentative Stichprobe Beschäftigter aus der Beschäftigtenhistorik des IAB gezogen. Die Stichprobenziehung erfolgte in einem zweistufigen Auswahlprozess. Zuerst erfolgte eine Gebietsauswahl von 222 Sample Points, wobei die Sample Points bevölkerungsproportional gezogen wurden und über die gesamte Bundesrepublik streuen (Schröder et al. 2013). Die Grundgesamtheit bildeten die zu diesem Zeitpunkt 12.227 Gemeinden (fünfstellige GKZ-Ebene), daraus wurde die Gemeindestichprobe proportional zum Anteil ihrer Zielpopulation an der Gesamtbevölkerung gezogen, sie repräsentiert die Grundgesamtheit sowohl nach den Bundesländern als auch nach den Gemeindegrößenklassen (BIK 10) (Tabellen hierzu siehe Schröder et al. 2013). In einem zweiten Schritt wurde für jeden Point zufällig eine Bruttostichprobe aus der Grundgesamtheit der Zielpersonen gezogen.

Für die erste Welle 2011 waren 6.600 zu realisierende Interviews geplant mit einer disproportionalen Verteilung auf die beiden Geburtskohorten:

- Kohorte 1 (1959 geboren): N=2.750 (ca. 42 Prozent)
- Kohorte 2 (1965 geboren): N=3.850 (ca. 58 Prozent)

Die disproportionalen Verteilung sollte sicherstellen, dass – u.a. unter der Annahme von Panelmortalität – eine annähernd gleiche Anzahl von Interviews der beiden Kohorten im Zeitverlauf vorhanden sind, um Kohortenvergleiche zu erlauben.

In der ersten Welle wurden eine Haupteinsatztranche sowie eine Ersatztranche mit insgesamt 26.697 Adressen eingesetzt. Nach Bereinigung der Tranchen (z.B. aufgrund von Umzügen der Zielpersonen in andere Gemeinden außerhalb der Points, Adresse stimmte (nicht) mehr, Person gehörte nicht zur Zielgruppe) bildeten 24.322 Personen die bereinigte Einsatzstichprobe. Darunter waren 17.685 so genannte systematische Ausfälle, z.B. 3.950 Personen, die entweder nicht erreicht oder (z.B. wegen Krankheit, Sprachproblemen) nicht befragt werden konnten und 13.735 Personen verweigerten entweder selbst oder durch Dritte die Teilnahme an der Befragung. Insgesamt wurde eine Ausschöpfungsquote von 27,3 Prozent (Standarddefinition nach AAPOR 2006) erreicht (Schröder et al. 2013) und damit N=6.585 gültige CAPI-Interviews realisiert. Die Frage zur Panelbereitschaft wurde jeweils mündlich während des Interviews erläutert, tatsächlich abgefragt und schriftlich dokumentiert (Unterschrift des Befragten) am Ende des Interviews. 85,3 Prozent gaben ihre schriftliche Zustimmung zu einer weiteren Befragung.

In der zweiten Welle gab es N=1.333 systematische Ausfälle, u.a. konnte bei 2,4 Prozent keine aktuelle Adresse ermittelt werden, 5,3 Prozent zogen ihre Panelbereitschaft zurück, verfügten eine Adresslöschung bzw. verweigerten grundsätzlich. Die Ausschöpfungsquote betrug 75,7 Prozent. In der zweiten Welle wurden damit N=4.244 gültige CAPI-Interviews realisiert.

Während der persönlichen Befragung wurden den Befragten der Selbstaussfüller zur Erfassung des gegenwärtigen Lebensgefühls zur Bearbeitung übergeben und konnte entweder dem Interviewenden in einem verschlossenen Umschlag zurückgegeben werden oder von den Befragten per Post an infas zurückgeschickt werden. Vollständig ausgefüllte Selbstaussfüller lagen in der ersten Welle für 89,7 Prozent der Befragten und für 93,8 Prozent in der zweiten Welle vor.

Weiterführende, ausführliche Informationen zur Erhebung, den Feldphasen sowie Selektivitätsanalysen finden sich in den Methodenreporten zur lidA-Studie bei Schröder et al. (2013) und Steinwede et al. (2015).

4 Datenaufbereitung

4.1 Datenbereinigung

Im Rahmen der Datenaufbereitung wurden alle Variablen einer Plausibilitätsprüfung unterzogen. Haben Befragte eindeutig unplausible Angaben gemacht, so wurden diese durch einen spezifischen Missingwert („-8“: unplausibler Wert; vgl. 4.3.2) kenntlich gemacht (bspw. beim BMI).

Detaillierte Beschreibungen zu den Bereinigungen der einzelnen Variablen finden sich in den jeweiligen Variablenbeschreibungen in Kapitel 6. Zusätzlich wurden die Filterführungen laut Fragebogenprogrammierung überprüft. Dabei wurden Variablen für bestimmte Personen, die diese Fragen laut Filterführung hätten beantworten sollen, auf „-4“ (Frage irrtümlich nicht gestellt, Frage hätte jedoch gestellt werden sollen) gesetzt. Zur weiteren Beschreibung der Missingwerte vgl. 4.3.2.

4.2 Codierung der offenen Angaben zur beruflichen Tätigkeit

Die berufliche Tätigkeit wurde im Fragebogen über drei offene Fragen erfasst, analog der Demographischen Standards (Statistisches Bundesamt 2004). Dafür wurden folgende Fragen gestellt:

(1) Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z. B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter.

(2) Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit genau!

(3) Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Diese offenen Angaben wurden in einen numerischen Code übersetzt, um die Angaben für quantitative Analysen nutzbar zu machen. Vercodet wurde in die sogenannte Dokumentationskennziffer (DKZ) der BA (Drasch et al. 2012), die aus acht Ziffern besteht. Die ersten fünf Stellen entsprechen dem Fünfsteller der Klassifikation der Berufe 2010, durch Ziffer sechs können Tätigkeiten (Wert 1 und 2) von Ausbildungen (Wert 8 und 9) unterschieden werden, Ziffern sieben und acht sind systemfrei und dienen der weiteren Differenzierung der Berufsbezeichnungen (Paulus/Matthes 2013). Auf Basis der DKZ werden in diesem SUF verschiedene klassifizierte Angaben zur beruflichen Tätigkeit bereitgestellt (vgl. 6.3.3).

4.3 Datenorganisation

4.3.1 Variablennamen

Eine inhaltliche Orientierung erfolgt durch eine Zuordnung der ersten Stelle des Variablennamens zu den bereits beschriebenen drei übergeordneten Modulen des Fragebogens:

P: Person
W: Work (Arbeit)
H: Health (Gesundheit)

In der weiteren Variablenbenennung wird u.a. die Fragennummer laut Fragebogen berücksichtigt. Weiterhin werden einige Variablen bereits als Skalen oder aggregiert bereitgestellt. In diesen Fällen wurde die Skalenabkürzung mit in den Variablennamen integriert z.B. H_BMI, H_BDI_V, H_SF12_pcs, H_SF12_mcs, P_PosAff, P_NegAff, Hhg_mean. Variablen, die technisch generiert wurden, haben sprechende Namen (z.B. welle).

4.3.2 Missing Values

Weiterhin wurden im Rahmen der Datenaufbereitung einheitliche Missing Codes vergeben (diese werden bei den einzelnen Variablenbeschreibungen nicht separat aufgeführt):

Wert	Bedeutung
-1	weiß nicht
-2	keine Angabe
-3	trifft nicht zu / Frage wurde aufgrund der Filterführung nicht gestellt
-4	Frage irrtümlich nicht gestellt (Frage hätte jedoch gestellt werden sollen)
-5	Fragespezifischer Missing (wenn bei Skalenbildung nicht mehr nachvollzogen werden kann aus welchem Grund die Skala nicht gebildet werden konnte.)
-6	Frage wurde aufgrund der Filterführung bei Erwerbstätigkeit bzw. Nicht-Erwerbstätigkeit nicht gestellt
-8	unplausibler Wert
-9	Item in Welle nicht erhoben

5 Anonymisierung

Identifikatoren wie Name, Adresse und Region sind prinzipiell nicht im Datensatz enthalten.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die individuellen Befragungsdaten nur in faktisch anonymisierter Form, also als Scientific Use File an externe Forscherinnen und Forscher weitergeben werden. Als faktisch anonym werden Daten verstanden, bei denen die De-Anonymisierung von Einzeldaten nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, dies jedoch nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Kosten und Arbeitskraft erreicht werden kann. Das FDZ orientiert sich hier an den Vorgaben für das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder (§16 Abs. 6 BstatG).

Für die Gewährleistung einer faktischen Anonymität wurde ein restriktives Anonymisierungskonzept entwickelt, welches im Zuge der Datenaufbereitung Anwendung fand:

Das De-Anonymisierungsrisiko steigt mit der Sach- und Tiefengliederung eines Datensatzes. Da es sich bei der lidA-Studie um eine Studie zu Arbeit und Gesundheit im Alter handelt, sollten möglichst die sachlich tiefengegliederten Angaben zu Arbeit und Gesundheit erhalten

bleiben. Dafür wurde weitestgehend auf die regionale Tiefengliederung verzichtet. Das bedeutet, dass lediglich die Information Wohnort in Ost- oder Westdeutschland enthalten ist.

Sensible Merkmale, die das De-Anonymisierungsrisiko erhöhen, wurden aus dem Datensatz entfernt. Dazu gehören beispielsweise detaillierte Informationen zum Migrationshintergrund. Erhalten bleibt lediglich die Information, ob die Befragten deutsch oder nicht-deutsch sind. Detaillierte Informationen zur Haushaltszusammensetzung oder zur Frage, welche Personen inner- oder außerhalb des Haushalts von der befragten Person gepflegt werden, wurden ebenfalls aus dem Datensatz gelöscht. Außerdem wurden alle offenen Angaben aus dem Datensatz entfernt.

Subjektive Angaben und Einschätzungen werden als im Normalfall unproblematisch hinsichtlich des De-Anonymisierungsrisikos eingeschätzt, da es sich hierbei nicht um direkte Identifikatoren handelt. Hingegen können durch die Kombination von soziodemografischen Merkmalen oder harten Fakten Individuen direkt identifiziert werden, so dass hier teilweise eine Anonymisierung durch Löschung oder Aggregation notwendig wurde. Generelle Orientierung ist, dass eine Anonymisierung von direkt identifizierenden Merkmalen (d.h. von Merkmalen, durch deren Kenntnis auf die Identität des Befragten geschlossen werden kann) nötig wird, sobald hier das Mindestmaß von 20 Individuen pro Merkmal, Welle und Kohorte unterschritten wird – in bestimmten Fällen auch bei Merkmalskombinationen.

Bestimmte Merkmale, deren Ausprägungen, die Mindestanzahl an Fällen nicht erreichen, wurden aggregiert, wie beispielsweise die genaue Arbeitszeit. Bestimmte Skalen mit sensiblen Informationen werden nur als Skalenwerte ausgegeben (z.B. BDI-V; Positive und Negative Affektivität).

Die vorgenommenen Aggregationen sind in den jeweiligen Variablenbeschreibungen angegeben.

6 Variablenbeschreibung

6.1 Technisch generierte Merkmale

6.1.1 Systemfreier Personenidentifikator

Variablenlabel	Systemfreier Personenidentifikator
Variablenname	persnr
Frage	-
Ausprägungen, Detailbeschreibung	Anhand des systemfreien Personenidentifikators können die zu einer Person gehörigen Angaben identifiziert werden.
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	-

6.1.2 Befragungswelle

Variablenlabel	Befragungswelle
Variablenname	welle
Frage	-
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Welle 1 2 Welle 2 Dieses Merkmal gibt an, in welcher Welle ein Interview realisiert wurde.
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	-

6.1.3 Gewichtungsfaktoren

Variablenlabel	Gewichtungsfaktor Welle 1, Gewichtungsfaktor Welle 2
Variablenname	weight_w1, weight_w2
Frage	-
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>Eine ausführliche Beschreibung der Gewichtungsfaktoren findet sich in den FDZ-Methodenreporten zur entsprechenden Welle.</p> <p>Literatur:</p> <p>Schröder, Helmut; Kersting, Anne; Gilberg, Reiner; Steinwede, Jacob (2013): Methodenbericht zur Haupterhebung lidA – leben in der Arbeit, FDZ-Methodenreport 01/2013, Nürnberg.</p> <p>Steinwede, Jacob; Kleudgen, Martin; Häring, Amando; Schröder, Helmut (2015): Methodenbericht zur Haupterhebung lidA – leben in der Arbeit, 2.Welle, FDZ-Methodenreport 07/2015, Nürnberg.</p>
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	-

6.1.4 Kennzeichen: Erwerbstätig vs. nicht erwerbstätig

Variablenlabel	Kennzeichen: Erwerbstätig vs. nicht erwerbstätig
Variablenname	W_erwerb
Frage	-
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>0 nein 1 ja</p> <p>Dieses Merkmal gibt an, ob die Fragen zur Erwerbstätigkeit beantwortet werden oder die Fragen zur Nichterwerbstätigkeit.</p>
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	-

6.2 Merkmale zur Person (Person)

6.2.1 Soziodemografische Merkmale

6.2.1.1 Geburtsjahr

Variablenlabel	Kohorte
Variablenname	P_gebjahr
Frage	-
Ausprägungen, Detail- beschreibung	1959 1965
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.1.2 Geschlecht

Variablenlabel	Geschlecht
Variablenname	P_geschl
Frage	-
Ausprägungen, Detail- beschreibung	1 männlich 2 weiblich
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.1.3 Wohnort: Ost-/ Westdeutschland

Variablenlabel	Wohnort: Ost-/ Westdeutschland
Variablenname	P_ostwest
Frage	-
Ausprägungen, Detailbeschreibung	0 Westdeutschland 1 Ostdeutschland (einschließlich Berlin) Dieses Merkmal enthält die Information, ob der Wohnort der Befragten in Ost- oder Westdeutschland liegt. Berlin wurde als Gesamtbundesland Ostdeutschland zugeordnet.
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	Aggregiert

6.2.1.4 Höchster allgemeinbildender Schulabschluss

Variablenlabel	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss
Variablenname	Psd010
Frage	10 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Kein Abschluss 2 Volks-/Hauptschulabschluss 3 Mittlere Reife/Realschule 4 Polytechnische Oberschule 5 Fachhochschulreife 6 Abitur (allgemeine Hochschulreife) 7 Anderer Schulabschluss
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.2.1.5 Höchster Ausbildungsabschluss

Variablenlabel	Höchster Ausbildungsabschluss
Variablenname	Psd011
Frage	11 Und welchen höchsten Ausbildungsabschluss haben sie?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Abschluss einer beruflich-betrieblichen Berufsausbildung 2 Abschluss einer beruflich-schulischen Ausbildung 3 Abschluss einer Fach-, Meister-, Technikerschule 4 Fachhochschulabschluss 5 Hochschulabschluss 6 Anderer Abschluss 7 Keinen Ausbildungsabschluss
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.1.6 Familienstand

Variablenlabel	Familienstand
Variablenname	Psd148
Frage	148 Welchen Familienstand haben sie?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Verheiratet 2 Eingetragene Lebensgemeinschaft 3 Ledig 4 Geschieden 5 Verwitwet
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.1.7 Partnerschaft

Variablenlabel	Partnerschaft
Variablenname	Psd149
Frage	149 Haben sie einen festen Partner bzw. eine feste Partnerin?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.1.8 Gemeinsamer Haushalt

Variablenlabel	Gemeinsamer Haushalt
Variablenname	Psd150
Frage	150 Leben sie mit Ihrem (Ehe-)Partner bzw. Ihrer (Ehe-)Partnerin zusammen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.1.9 Berufliche Situation des Partners

Variablenlabel	Berufliche Situation des Partners
Variablenname	Psd151
Frage	151 In welcher beruflichen Situation ist Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin derzeit?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Vollzeit erwerbstätig mit mindestens 35 Stunden pro Woche 2 Teilzeit erwerbstätig 3 Geringfügig, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt 4 Arbeitslos, arbeitssuchend, Maßnahme 5 Längere Zeit krank 6 Vorruhestand, Rente, Pension 7 Etwas anderes
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.2.1.10 Allgemeiner Gesundheitszustand des Partners

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung: Allgemeiner Gesundheitszustand des Partners
Variablenname	Psd151b
Frage	151b Und wie würden Sie den Gesundheitszustand Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin im Allgemeinen beschreiben? Als...
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Sehr gut 2 Gut 3 Zufriedenstellend 4 Weniger gut 5 Schlecht
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.2.1.11 Haushaltsgröße

Variablenlabel	Haushaltsgröße
Variablenname	Psd152
Frage	152 Wie viele Personen leben hier in Ihrem Haushalt, Kinder und Sie selbst mit eingeschlossen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 1 Person 2 2 Personen 3 3 Personen 4 4 Personen 5 5 Personen 6 6 Personen und mehr
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.2.1.12 Kinder unter 14 Jahren im Haushalt

Variablenlabel	Kinder unter 14 Jahren im Haushalt
Variablenname	Psd153
Frage	153 Wie viele Personen sind davon Kinder unter 14 Jahren?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	0 Keine Kinder unter 14 im HH 1 1 Kind unter 14 im HH 2 2 Kinder unter 14 im HH 3 3 und mehr Kinder unter 14 im HH
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.2.1.13 **Monatliches Netto-Erwerbseinkommen**

Variablenlabel	Monatliches Netto-Erwerbseinkommen
Variablenname	Psd155
Frage	155 Bitte sagen Sie mir noch, wie hoch Ihr derzeitiges monatliches Nettoeinkommen aus Ihrer beruflichen Tätigkeit ist?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Bis 400 (Welle1)/450 (Welle 2) Euro 2 400 (Welle1)/450 (Welle2) bis 800 (Welle1)/850 (Welle2) Euro 3 800 (Welle1)/850 (Welle2) bis unter 1000 Euro 4 1000 bis unter 1500 Euro 5 1500 bis unter 2000 Euro 6 2000 bis unter 2500 Euro 7 2500 bis unter 3000 Euro 8 3000 bis unter 4000 Euro 9 4000 bis unter 5000 Euro 10 5000 Euro und mehr</p> <p>Antwortkategorien wurden von Welle 1 auf Welle 2 leicht verändert.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.1.14 Einkommensarten des Haushalts

Variablenlabel	Einkommensarten im Haushalt
Variablenname	Psd156A, Psd156B, Psd156C, Psd156D, Psd156E, Psd156F, Psd156G, Psd156H, Psd156I, Psd156J, Psd156K, Psd156L
Frage	<p>156 Im Folgenden möchte ich gerne wissen, welche Einkommensarten Ihr Haushalt derzeit bezieht.</p> <p>A Lohn und Gehalt aus einer Erwerbstätigkeit</p> <p>B Einkommen aus selbständiger Tätigkeit</p> <p>C Arbeitslosengeld 1</p> <p>D Arbeitslosengeld 2</p> <p>E Sonstige Gelder von der Bundesagentur für Arbeit oder von einem anderen Sozialträger</p> <p>F Einkommen aus Rente, Pension, Grundsicherung im Alter</p> <p>G Kindergeld/Erziehungsgeld</p> <p>H Private Unterhaltszahlungen</p> <p>I Private finanzielle Zuwendungen durch Verwandte</p> <p>J Leistungen aus einer Pflegeversicherung/ Pflegegeld/ Krankengeld</p> <p>K Mieteinnahmen/Zinserträge</p> <p>L Sonstige</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Ja</p> <p>2 Nein</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.1.15 **Monatliches Haushaltsnettoeinkommen**

Variablenlabel	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen
Variablenname	Psd157
Frage	157 Wenn Sie jetzt mal alle eben genannten Einkommensarten zusammennehmen: Wie hoch ist dann das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts derzeit insgesamt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	3 Bis unter 1000 Euro 4 1000 bis unter 1500 Euro 5 1500 bis unter 2000 Euro 6 2000 bis unter 2500 Euro 7 2500 bis unter 3000 Euro 8 3000 bis unter 4000 Euro 9 4000 bis unter 5000 Euro 10 5000 bis unter 8000 Euro 11 8000 Euro und mehr
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.2.1.16 **Geburtsland**

Variablenlabel	Geburtsland
Variablenname	Psd165
Frage	165 Sind Sie in Deutschland geboren?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.2.1.17 Staatsangehörigkeit

Variablenlabel	Staatsangehörigkeit (D / nD)
Variablenname	Psd168
Frage	168 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Deutsch 2 Andere
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben; Aggregiert

6.2.1.18 Zu Hause gesprochene Sprachen

Variablenlabel	Zu Hause gesprochene Sprache (D / nD)
Variablenname	Psd174
Frage	174 Und welche Sprache sprechen Sie normalerweise zu Hause? Also die Sprache, die Sie überwiegend mit Besuch, Freunden und Familie sprechen.
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Nur deutsch 2 Meistens deutsch 3 Meistens eine andere Sprache 4 Nur eine andere Sprache
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.2.2 Weitere Haushaltsmerkmale

6.2.2.1 Zuständigkeiten im Haushalt

Variablenlabel	Zuständigkeiten im Haushalt
Variablenname	Phh159A, Phh159B, Phh159C, Phh159D
Frage	159 Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie die folgenden Aufgaben selbst erledigen, jemand anderes sie übernimmt oder ob Sie sich die Arbeit zu gleichen Teilen mit jemand anderem teilen. A Wer macht überwiegend Besorgungen, also z.B. Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge? B Wer macht überwiegend die Hausarbeit, also z.B. Kochen, Waschen, Putzen? C Wer macht überwiegend Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto oder auch Gartenarbeit? D Wer übernimmt überwiegend die Kinderbetreuung?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Überwiegend ich selbst 2 Überwiegend jemand anderes 3 Ich teile mir die Aufgaben etwa zu gleich großen Teilen mit jemand anderem
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Phh159D ist eine Filterfrage, die nur an Personen mit Kindern unter 14 Jahren im Haushalt gestellt wurde.

6.2.2.2 Pflege

6.2.2.2.1 Pflege im privaten Umfeld

Variablenlabel	Pflege im privaten Umfeld
Variablenname	Phh159a
Frage	159a Pflegen Sie jemanden in Ihrem privaten Umfeld?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.2.2.2 Stunden der Pflege

Variablenlabel	Pflege im privaten Umfeld: Stunden
Variablenname	Phh159b
Frage	159b Wie viele Stunden sind das üblicherweise in der Woche?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Bis 5 Stunden pro Woche 2 6 bis 10 Stunden pro Woche 3 Mehr als 10 Stunden pro Woche
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben; Aggregiert

6.2.2.3 Pflege im Haushalt

Variablenlabel	Pflege im Haushalt
Variablenname	Phh160
Frage	160 Pflegen Sie jemanden in Ihrem Haushalt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.2.2.4 Pflege außerhalb des Haushalts

Variablenlabel	Pflege außerhalb des Haushalts
Variablenname	Phh162
Frage	162 Pflegen Sie jemanden außerhalb Ihres Haushalts?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.2.3 Persönliche Hilfeleistungen

Variablenlabel	Persönliche Hilfeleistungen
Variablenname	Pre164A, Pre164B, Pre164C, Pre164D, Pre164E
Frage	<p>164 Manchmal braucht man Unterstützung durch andere. Sagen Sie mir bitte anhand der Kategorien der vorliegenden Liste, ob Sie jemanden kennen, der Sie in den beschriebenen Situationen unterstützen könnte.</p> <p>A ... mit denen Sie über Ihre Sorgen und Probleme sprechen? B ...die kleinere Aufgaben und Arbeiten für Sie erledigen können? C ...die Ihnen beim Umgang mit Ämtern und Behörden helfen könnten? D ...die Ihnen Geld leihen würden? E ...die Sie besuchen oder zu sich einladen?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Niemand 2 Ein bis zwei Personen 3 Drei bis vier Personen 4 Mehr als vier Personen</p> <p>Fragen analog der Studie „Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005 (LSS 2005)“</p> <p>Literatur: Meßmann, Susanne; Bender, Stefan; Rudolph, Helmut; Hirseland, Andreas; Bruckmeier, Kerstin; Wübbecke, Christina; Dundler, Agnes; Städele, Daniela; Schels, Brigitte (2008): Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005 (LSS 2005). IAB-Querschnittsbefragung SGB II. Handbuch-Version 1.0.0, FDZ-Datenreport 04/2008, Nürnberg.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.2.4 Positive/ Negative Affektivität

Variablenlabel	Skalenmittelwert: Positive Affektivität Skalenmittelwert: Negative Affektivität
Variablenname	P_PosAff P_NegAff
Frage	<p>82/108 Diese Liste enthält eine Reihe von Wörtern, die unterschiedliche Gefühle und Empfindungen beschreiben. Bitte geben Sie jeweils anhand einer Skala von 1 bis 5 an, wie häufig Sie sich im Allgemeinen so fühlen. Eine 1 meint, dass Sie sich niemals so fühlen, eine 5 besagt, dass Sie sich immer so fühlen. Mit den Werten dazwischen können Sie Einschätzung abstimmen.</p> <p>A verärgert B feindselig C wach D beschämt E angeregt F nervös G entschlossen H aufmerksam I ängstlich J aktiv</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal gibt den Wert der negativen bzw. positiven Affektivitätsskala an.</p> <p>1 Niemals 2 3 4 5 Immer</p> <p>Antwortkategorien wurden modifiziert (Original: „gar nicht - ein bisschen – einigermaßen – erheblich - äußerst“)</p> <p>Gemäß der Literatur von Watson et al. (1988) sowie der von Krohne et al. (1996) wird die Auswertung auf Skalenebene zur Verfügung gestellt.</p>

	<p>Literatur:</p> <p>Krohne, Heinz Walter; Egloff, Boris; Kohlmann, Carl-Walter; Tausch, Anja (1996): Untersuchungen mit einer deutschen Version der "Positive and Negative Affective Schedule" (PANAS). Diagnostica, Jg. 42, H. 2, S. 139-156.</p> <p>Watson, David; Clark, Lee A.; Tellegen, Auke (1988): Development and validation of brief measures of positive and negative affect: The PANAS scales. Journal of personality and social psychology, Jg. 54, H. 6, S. 1063-1070.</p>
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben; Frage wurde gleichlautend für Erwerbstätige und Nicht-Erwerbstätige an unterschiedlichen Stellen im Fragebogen erhoben

6.3 Merkmale zur Erwerbssituation (Work)

6.3.1 Aktuelle Erwerbstätigkeit

Variablenlabel	Aktuelle Erwerbstätigkeit
Variablenname	Wde012
Frage	12 Sind sie derzeit ...?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Vollzeit erwerbstätig mit mindestens 35 Stunden pro Woche</p> <p>2 Teilzeit erwerbstätig</p> <p>3 Geringfügig, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt</p> <p>4 Arbeitslos, arbeitssuchend, Maßnahmeteilnahme</p> <p>5 Längere Zeit krank</p> <p>6 Vorruhestand, Rente, Pension</p> <p>7 Etwas anderes</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.2 Nachfrage: Erwerbstätig nach ILO Definition

Variablenlabel	Nachfrage: Erwerbstätig nach ILO Definition
Variablenname	Wde014
Frage	14 Arbeiten Sie zurzeit für mindestens eine Stunde gegen Bezahlung, als Arbeitnehmer, Selbständiger oder als mithelfender Familienangehöriger?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.3 Berufliche Tätigkeit

6.3.3.1 Ein-Steller KlDB2010

Variablenlabel	Klassifikation der Berufe 2010 - Einsteller
Variablenname	W_KLDB2010
Frage	15 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? 16 Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit genau! 17 Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau 2 Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung 3 Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik 4 Naturwissenschaft, Geografie und Informatik 5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit 6 Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus 7 Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung 9 Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung Dreistufige Abfrage erfolgte analog der Demographische Standards Zur Berufsvercodung s.a. Kapitel 4.2 Literatur: Paulus, Wiebke; Matthes, Britta (2013): Klassifikation der Berufe. Struktur, Codierung und Umsteigeschlüssel, FDZ-Methodenreport 08/2013, Nürnberg.
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Generiert

6.3.3.2 Anforderungsniveau aktuelle Tätigkeit

Variablenlabel	Anforderungsniveau auf Basis der Klassifikation der Berufe 2010
Variablenname	W_ANF
Frage	15 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? 16 Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit genau! 17 Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Helfer- und Anlerntätigkeiten 2 Fachlich ausgerichtete Tätigkeiten 3 Komplexe Spezialistentätigkeiten 4 Hoch komplexe Tätigkeiten Letzte Stelle der KldB2010 Zur Berufsvercodung s.a. Kapitel 4.2 Literatur: Vgl. 6.3.3.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Generiert

6.3.3.3 Berufssegmente

Variablenlabel	Berufssegmente auf Basis der Klassifikation der Berufe 2010
Variablenname	W_SEG
Frage	15 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? 16 Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit genau! 17 Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>11 Land-, Forst- und Gartenbauberufe 12 Fertigungsberufe 13 Fertigungstechnische Berufe 14 Bau- und Ausbauberufe 21 Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe 22 Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe 23 Geisteswissenschaftler und Künstler 31 Handelsberufe 32 Berufe in Unternehmensführung und -organisation 33 Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe 41 IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe 51 Sicherheitsberufe 52 Verkehrs- und Logistikberufe 53 Reinigungsberufe</p> <p>Zur Berufsvercodung s.a. Kapitel 4.2</p> <p>Literatur: Paulus, Wiebke; Matthes, Britta (2013): Klassifikation der Berufe. Struktur, Codierung und Umsteigeschlüssel, FDZ-Methodenreport 08/2013, Nürnberg. Matthes, Britta; Meinken, Holger; Neuhauser, Petra (2015): Berufssektoren und Berufssegmente auf Grundlage der KldB 2010, Methodenbericht der Statistik der BA, Nürnberg.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Generiert

6.3.3.4 Berufssectoren

Variablenlabel	Berufssectoren auf Basis der Klassifikation der Berufe 2010
Variablenname	W_SEK
Frage	15 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? 16 Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit genau! 17 Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Produktionsberufe 2 Personenbezogene Dienstleistungsberufe 3 Kaufmännische und unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe 4 IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe 5 Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungsberufe Zur Berufsvercodung s.a. Kapitel 4.2 Literatur: Vgl. 6.3.3.3
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Generiert

6.3.3.5 Blossfeldklassifikation der Berufe

Variablenlabel	Berufsklassifikation nach Blossfeld
Variablenname	W_BLOSS
Frage	15 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? 16 Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit genau! 17 Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Agrarberufe 2 Einfache, manuelle Berufe 3 Qualifizierte, manuelle Berufe 4 Techniker 5 Ingenieure 6 Einfache Dienste 7 Qualifizierte Dienste 8 Semiprofessionen 9 Professionen 10 Einfache kaufmännische Verwaltungsberufe 11 Qualifizierte kaufmännische u. Verwaltungsberufe 12 Manager Zur Berufsvercodung s.a. Kapitel 4.2 Literatur: Schimpl-Neimanns, Bernhard (2003): Mikrodaten-Tools: Umsetzung der Berufsklassifikation von Blossfeld auf die Mikrozensus 1973-1998, ZUMA-Methodenbericht, Mannheim.
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Generiert

6.3.4 Merkmale zur gegenwärtigen Erwerbstätigkeit

6.3.4.1 Dauer der Ausübung der beruflichen Tätigkeit

Variablenlabel	Dauer aktuelle Erwerbstätigkeit
Variablenname	Wce018
Frage	18 Seit wann üben Sie diese Tätigkeit aus?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	0 Unter ein Jahr bis 31 Mehr als 30 Jahre
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.2 Stellung im Beruf

Variablenlabel	Stellung im Beruf
Variablenname	Wce019
Frage	19 Wie ist Ihre berufliche Stellung? 20 Sehen Sie bitte auf diese Liste und sagen Sie mir, was davon auf Sie zutrifft.
Ausprägungen, Detailbeschreibung	11 Arbeiter/in, ungelernt 12 Arbeiter/in, angelernt 13 Facharbeiter/in 14 Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in, Meister/in, Polier/in, Brigadier/in 21 Angestellte/r mit ausführender Tätigkeit 22 Angestellte/r mit einer qualifizierten Tätigkeit 23 Angestellte/r mit eigenst. Leistung in verantwortl. Tätigkeit 24 Angestellte/r mit Führungsaufgaben/ Entscheidungsbefugnissen 50 Sonstiges
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.3 Arbeitgeberwechsel

Variablenlabel	Arbeitgeberwechsel seit letztem Interview
Variablenname	Wce021a
Frage	21a Haben Sie seit dem letzten Interview Ihren Arbeitgeber gewechselt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.3.4.4 Grund für Arbeitgeberwechsel

Variablenlabel	Grund für Arbeitgeberwechsel
Variablenname	Wce021b
Frage	21b Wie kam es dazu, dass Sie Ihren Arbeitgeber gewechselt haben?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Sie haben die Stelle selbst gekündigt 2 Der Arbeitgeber hat gekündigt (auch Konkurs, Betriebsstilllegung) 3 Ein anderer Grund
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben; Aggregiert

6.3.4.5 Dauer der Anstellung beim derzeitigen Arbeitgeber

Variablenlabel	Dauer Anstellung aktueller Arbeitgeber
Variablenname	Wce021
Frage	21 Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	Enthält Angaben über die bisherige Dauer der Anstellung beim derzeitigen Arbeitgeber. 0 Unter ein Jahr bis 31 Mehr als 30 Jahre
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.6 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Variablenlabel	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
Variablenname	Wce022
Frage	22 Sind sie in dieser Stelle sozialversicherungspflichtig beschäftigt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.4.7 Art des Arbeitsvertrages

Variablenlabel	Art des Arbeitsvertrages
Variablenname	Wce023
Frage	23 Ist ihr derzeitiger Arbeitsvertrag ...?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Zeitlich unbefristet 2 Zeitlich befristet 3 Sonstiges
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.8 Vertragslaufzeit

Variablenlabel	Vertragslaufzeit
Variablenname	Wce025
Frage	25 Wie lang ist die genaue Vertragslaufzeit in Jahren und Monaten?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	0 Unter 1 Jahr 1 Zwischen 1 und 2 Jahren 2 2 Jahre und länger
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.9 Verbleibende Vertragslaufzeit

Variablenlabel	Verbleibende Vertragslaufzeit
Variablenname	Wce026
Frage	26 Bis wann läuft ihr Vertrag noch?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	0 Weniger als 1 Jahr 1 Länger als 1 Jahr
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.10 Wochenarbeitszeit in Stunden

Variablenlabel	Wochenarbeitszeit in Stunden
Variablenname	Wce028
Frage	28 Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>Tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit einschließlich regelmäßig geleisteter Überstunden und Mehrarbeit in Stunden:</p> <p>5 Bis 5 Stunden pro Woche</p> <p>bis</p> <p>48 48 Stunden pro Woche</p> <p>50 49 bis 50 Stunden pro Woche</p> <p>55 51 bis 55 Stunden pro Woche</p> <p>60 56 bis 60 Stunden pro Woche</p> <p>61 Mehr als 60 Stunden pro Woche</p> <p>62 Arbeitszeit schwankt beträchtlich</p> <p>Frageformulierung wurde von Welle 1 auf Welle 2 leicht verändert.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert, auf ganze Stunden gerundet

6.3.4.11 Vertraglich Vereinbarte Wochenarbeitszeit in Stunden

Variablenlabel	Vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit in Stunden
Variablenname	Wce028a
Frage	28a Wie viele Stunden pro Woche beträgt Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>Vertragliche Wochenarbeitszeit in Stunden:</p> <p>5 Bis 5 Stunden pro Woche</p> <p>10 6 bis 10 Stunden pro Woche</p> <p>15 11 bis 15 Stunden pro Woche</p> <p>20 16 bis 20 Stunden pro Woche</p> <p>25 21 bis 25 Stunden pro Woche</p> <p>30 26 bis 30 Stunden pro Woche</p> <p>35 31 bis 35 Stunden pro Woche</p> <p>40 36 bis 40 Stunden pro Woche</p> <p>41 Mehr als 40 Stunden pro Woche</p> <p>42 Keine vertragliche Arbeitszeit vereinbart</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben; Aggregiert

6.3.4.12 Arbeitszeitmodell

Variablenlabel	Arbeitszeitmodell
Variablenname	Wce029A, Wce029B , Wce029C , Wce029D , Wce029E
Frage	<p>29 Was trifft bezüglich der Arbeitszeiten auf ihre berufliche Tätigkeit zu?</p> <p>A Sie arbeiten im Schichtdienst B Sie haben feste Zeiten für Arbeitsbeginn und Arbeitsende C Sie haben Gleitzeit D Sie haben keine feste Arbeitszeit E Sonstiges</p> <p>Frageformulierung wurde von Welle 1 auf Welle 2 leicht verändert</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>0 Nein 1 Ja</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.4.13 Schichtarbeit: Schichtsystem

Variablenlabel	Art der Schichtarbeit
Variablenname	Wce030
Frage	30 Arbeiten Sie dann...
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Überwiegend in Frühschicht 2 Überwiegend in Spät-/Nachtschicht 3 In wechselnden oder rotierenden Schichten 4 Sonstige Form der Schichtarbeit</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben; Aggregiert

6.3.4.14 Nachtarbeit: Nächte im Monat

Variablenlabel	Durchschnittliche Anzahl Nächte im Monat
Variablenname	Wce031
Frage	31 Wie viele Nächte arbeiten Sie zurzeit durchschnittlich im Monat?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	0 Keine 5 1 bis 5 Nächte pro Monat 10 6 bis 10 Nächte pro Monat 11 11 und mehr Nächte pro Monat
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.15 Nebentätigkeit

Variablenlabel	Nebentätigkeit
Variablenname	Wce034
Frage	34 Üben sie neben ihrer Hauptbeschäftigung noch andere bezahlte Tätigkeiten aus?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.4.16 Anzahl Nebentätigkeiten

Variablenlabel	Anzahl Nebentätigkeiten
Variablenname	Wce035
Frage	35 Wie viele weitere Tätigkeiten neben Ihrer Hauptbeschäftigung sind das?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Eine 2 Zwei oder mehr
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.17 Arbeitszeit Nebentätigkeit

Variablenlabel	Wochenarbeitszeit Nebentätigkeit
Variablenname	Wce036
Frage	36 Und wie viele Stunden arbeiten Sie da normalerweise pro Woche? Bei mehreren Nebentätigkeiten zählen Sie bitte diese Arbeitszeiten zusammen!
Ausprägungen, Detailbeschreibung	5 Bis 5 Stunden pro Woche 10 6 bis 10 Stunden pro Woche 11 11 Stunden und mehr Stunden pro Woche 12 Arbeitszeit schwankt beträchtlich Frageformulierung von Welle 1 auf Welle 2 leicht verändert
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.18 Arbeitsweg

Variablenlabel	Arbeitsweg
Variablenname	Whh032
Frage	32 Wie viele Minuten brauchen Sie an einem normalen Arbeitstag etwa für den einfachen Weg von Ihrer Wohnung bis zu Ihrer Arbeitsstätte?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	0 Unter 10 Minuten 10 Etwa 10 Minuten 20 Etwa 20 Minuten 30 Etwa 30 Minuten 40 Etwa 40 Minuten 50 Etwa 50 Minuten 60 Etwa 60 Minuten 70 Etwa 70 Minuten 80 Etwa 80 Minuten 90 Etwa 90 Minuten 100 Mehr als 90 Minuten
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben; Aggregiert

6.3.4.19 Wochenendpendler

Variablenlabel	Wochenendpendler
Variablenname	Whh033
Frage	33 Sind Sie Wochenendpendler?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.4.20 Teilnahme an Weiterbildung

Variablenlabel	Teilnahme Weiterbildung
Variablenname	Wre064A, Wre064B, Wre064C, Wre064D, Wre064E, Wre064F, Wre064G, Wre064H
Frage	<p>64 Bitte sagen Sie mir, was Sie seit 2008/ seit dem letzten Interview unternommen haben, um sich beruflich weiter zu qualifizieren.</p> <p>A ...an Seminaren, Lehrgängen, Kursen oder Trainings zur beruflichen Weiterbildung teilgenommen, die <u>nicht</u> von Ihrem Unternehmen, sondern einem externen Träger durchgeführt wurden?</p> <p>B ...an innerbetrieblichen Seminaren, Lehrgängen, Kursen oder Trainings zur beruflichen Weiterbildung teilgenommen, die von Ihrem Unternehmen durchgeführt wurden?</p> <p>C ...Fachvorträge, Tagungen, Kongresse, Messeveranstaltungen, Kolloquien oder Symposien besucht, um sich beruflich weiterzubilden?</p> <p>D ... an einer Weiterbildung am Arbeitsplatz teilgenommen? Dazu zählen z. B. organisierte Einarbeitungsmaßnahmen bzw. Unterweisung durch Anleiter oder Kollegen am Arbeitsplatz.</p> <p>E ...an einem Qualitäts- oder Werkstattzirkel, einer Lernstatt, einem themenbezogenen Workshop oder Arbeitskreis teilgenommen?</p> <p>F ...an Maßnahmen der beruflichen Orientierung (z. B. Coaching, Supervision, Mentoren-/Patensystem, Trainee-Programme) teilgenommen?</p> <p>G ...an einem betrieblichen Austauschprogramm mit anderen Unternehmen oder an einem systematischen Arbeitsplatzwechsel (Job-Rotation) teilgenommen?</p> <p>H ...durch selbstgesteuertes Lernen am Arbeitsplatz (z. B. durch Fernunterricht, audiovisuelle Hilfen wie Video, computergestütztes Lernen) weitergebildet?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Ja 2 Nein</p> <p>Fragen analog der Studie „Berufliche Weiterbildung als Bestandteil Lebenslangen Lernens“ (WeLL)</p> <p>Literatur: Huber, Martina; Möller, Sabrina; Schmucker, Alexandra (2009): Panel "WeLL". Arbeitnehmerbefragung für das Projekt "Berufliche Weiterbildung als Bestandteil Lebenslangen Lernens", FDZ-Datenreport 05/2009, Nürnberg.</p>

Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Wre064E bis Wre064H nur in Welle 1 erhoben

6.3.4.21 Arbeit am Computer

Variablenlabel	Physische Arbeitsexposition: Arbeit am Computer
Variablenname	Wco043a
Frage	43a Sagen Sie mir bitte, wie oft Sie bei Ihrer Arbeit am Computer arbeiten. Wie oft trifft dies zu: ...
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Nie</p> <p>2 Bis zu einem Viertel der Zeit</p> <p>3 Bis zur Hälfte der Zeit</p> <p>4 Bis zu einem Dreiviertel der Zeit</p> <p>5 Mehr als ein Dreiviertel der Zeit, also fast immer</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.5 Physische Arbeitsexpositionen

Variablenlabel	Physische Arbeitsexposition
Variablenname	Wco043A, Wco043B, Wco043C, Wco043D, Wco043E, Wco043F, Wco043G
Frage	<p>43 Ich lese Ihnen nun einige mögliche berufliche Belastungen an Ihrem Arbeitsplatz vor. Beurteilen Sie bitte in jedem Fall, wie häufig diese Bedingungen bei Ihrer Tätigkeit zutreffen.</p> <p>A Arbeiten im Stehen B Arbeiten im Sitzen C Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit oder Zugluft D Lärm E Gebückt, hockend, kniend, liegend, oder über Kopf arbeiten F Heben und/oder Tragen von schweren Lasten G Einseitigen Bewegungen, im Sinne einseitiger körperlicher Aktivität</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Nie 2 Bis zu einem Viertel der Zeit 3 Bis zur Hälfte der Zeit 4 Bis zu einem Dreiviertel der Zeit 5 Mehr als ein Dreiviertel der Zeit, also fast immer</p> <p>Angelehnt an Fragen der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006</p> <p>Literatur: Hall, Anja (2009): Die BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006. Methodik und Frageprogramm im Vergleich zur BIBB/IAB-Erhebung 1998, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung Bonn, Bonn.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Wco043A, Wco043C, Wco043D nur in Welle 1 erhoben

6.3.6 Effort-Reward-Imbalance Fragebogen

6.3.6.1 Effort-Reward-Imbalance: Anforderungen

Variablenlabel	ERI (Anforderungen)
Variablenname	Wco050A, Wco050B, Wco050C, Wco050D, Wco050E, Wco050F
Frage	<p>50 Ich lese Ihnen nun noch weitere mögliche Belastungen vor, die es bei der Arbeit geben kann. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob Sie auf Ihre persönliche Arbeitssituation zutrifft.</p> <p>A Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen und gestört. B Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens besteht häufig großer Zeitdruck. C Bei meiner Arbeit habe ich viel Verantwortung zu tragen. D Ich bin häufig gezwungen, Überstunden zu machen. E Meine Arbeit ist körperlich anstrengend. F Im Laufe der letzten Jahre ist meine Arbeit immer mehr geworden.</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Ja 2 Nein</p> <p>E ist keine ERI-Standardvariable.</p> <p>Die Effort-Skala setzt sich als Summenscore aus 6 Items des Effort-Reward-Imbalance-Modells zusammen. Hohe Scores sprechen für eine hohe Belastung durch berufliche Beanspruchungen.</p> <p>Literatur: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Medizinische Soziologie: The ERI Model - Stress and Health http://www.uniklinik-duesseldorf.de/startseite/institute/institut-fuer-medizinische-soziologie/forschung-research/the-eri-model-stress-and-health/ (Stand: 05.10.2015). Rödel, Andreas; Siegrist, Johannes; Hessel, Aike; Brähler, Elmar (2004): Fragebogen zur Messung beruflicher Gratifikationskrisen. Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, Jg. 25, H. 4, S. 227-238. Siegrist, Johannes (1996): Adverse Health Effects of High-Effort/Low-Reward Conditions. Journal of Occupational Health Psychology, Jg. 1, H. 1, S. 27-41. Siegrist, Johannes; Starke, Dagmar; Chandola, Tarani; Godin,</p>

	Isabelle; Marmot, Michael; Niedhammer, Isabelle; Peter, Richard (2004): The measurement of effort–reward imbalance at work: European comparisons. In: Social Science & Medicine, Jg. 58, H. 8, S. 1483-1499.
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.6.2 Effort-Reward-Imbalance: Anforderungen - Nachfrage

Variablenlabel	ERI (Anforderungen – Nachfrage)
Variablenname	Wco051A ,Wco051B, Wco051C, Wco051D, Wco051E,Wco051F
Frage	<p>51 Wie stark belastet es Sie, dass ...</p> <p>A ...Sie bei Ihrer Arbeit häufig unterbrochen und gestört werden?</p> <p>B ...aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens häufig großer Zeitdruck besteht?</p> <p>C ...Sie bei Ihrer Arbeit viel Verantwortung zu tragen haben?</p> <p>D ...Sie häufig gezwungen sind Überstunden zu machen?</p> <p>E ...Ihre Arbeit körperlich anstrengend ist?</p> <p>F ...Ihre Arbeit im Laufe der letzten Jahre immer mehr geworden ist?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Gar nicht</p> <p>2 Mäßig</p> <p>3 Stark</p> <p>4 Sehr stark</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.6.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.6.3 Effort-Reward-Imbalance: Belohnungen

Variablenlabel	ERI (Belohnungen)
Variablenname	Wcl052A, Wcl052B, Wcl052C, Wcl052D, Wcl052E, Wcl052F, Wcl052G, Wcl052H, Wcl052I, Wcl052J, Wcl052K
Frage	<p>52 Nun wollen wir noch etwas genauer auf Ihr soziales Arbeitsumfeld eingehen. Treffen folgende Bedingungen auf ihre aktuelle Arbeitssituation zu?</p> <p>A Ich erhalte von meinem <u>Vorgesetzten</u> die Anerkennung, die ich verdiene. Trifft dies zu?</p> <p>B Ich erhalte von meinen <u>Kollegen</u> die Anerkennung, die ich verdiene. Trifft dies zu?</p> <p>C Ich erhalte in schwierigen Situationen angemessene Unterstützung.</p> <p>D Ich werde bei meiner Arbeit ungerecht behandelt.</p> <p>E Die Aufstiegschancen in meinem Bereich sind schlecht.</p> <p>F Ich erfahre- oder erwarte – eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation.</p> <p>G Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet.</p> <p>H Wenn ich an meine Ausbildung denke, halte ich meine berufliche Stellung für angemessen.</p> <p>I Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen.</p> <p>J Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich meine persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für angemessen.</p> <p>K Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich mein Gehalt/Lohn für angemessen.</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Ja 2 Nein</p> <p>Die Reward-Skala setzt sich als Summenscore aus 11 Items zur Belohnung des Effort-Reward-Imbalance-Modells zusammen. Dabei sprechen hohe Scores für eine geringe Belastung durch fehlende oder geringe Belohnung.</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.6.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.6.4 Effort-Reward-Imbalance: Belohnungen - Nachfrage

Variablenlabel	ERI (Belohnungen – Nachfrage)
Variablenname	Wcl053A, Wcl053B, Wcl053C, Wcl053D, Wcl053E, Wcl053F, Wcl053G, Wcl053H, Wcl053I, Wcl053J, Wcl053K
Frage	<p>53 Wie stark belastet es Sie, dass...</p> <p>A ...Sie von Ihrem <u>Vorgesetzten</u> nicht die Anerkennung bekommen, die Sie verdienen?</p> <p>B ...Sie von Ihren Kollegen nicht die Anerkennung bekommen, die Sie verdienen?</p> <p>C ...Sie in schwierigen Situationen keine angemessene Unterstützung bekommen?</p> <p>D ...Sie bei Ihrer Arbeit ungerecht behandelt werden?</p> <p>E ... die Aufstiegschancen in Ihrem Bereich schlecht sind?</p> <p>F ...sich Ihre Arbeitssituation verschlechtern wird?</p> <p>G ...ihr Arbeitsplatz gefährdet ist?</p> <p>H ...Sie Ihre berufliche Stellung nicht für angemessen halten?</p> <p>I ... Ihnen die erfahrene Anerkennung nicht angemessen erscheint?</p> <p>J ...Sie Ihre persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für nicht angemessen halten?</p> <p>K ...Sie Ihren Lohn/Ihr Gehalt für nicht angemessen halten?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Gar nicht</p> <p>2 Mäßig</p> <p>3 Stark</p> <p>4 Sehr stark</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.6.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.6.5 Effort-Reward-Imbalance: Overcommitment

Variablenlabel	ERI (Overcommitment)
Variablenname	Wre068A, Wre068B, Wre068C, Wre068D, Wre068E, Wre068F
Frage	<p>68 Bitte sagen Sie mir darüber hinaus noch, in welchem Maße Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder sie ablehnen.</p> <p>A Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck.</p> <p>B Es passiert mir oft, dass ich schon beim Aufwachen an Arbeitsprobleme denke.</p> <p>C Wenn ich nach Hause komme, fällt mir das Abschalten von der Arbeit sehr leicht.</p> <p>D Diejenigen, die mir am nächsten stehen, sagen, ich opfere mich zu sehr für meinen Beruf auf.</p> <p>E Die Arbeit lässt mich selten los, das geht mir abends noch im Kopf rum.</p> <p>F Wenn ich etwas verschiebe, was ich eigentlich heute tun müsste, kann ich nachts nicht schlafen.</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Stimme voll zu</p> <p>2 Stimme eher zu</p> <p>3 Stimme eher nicht zu</p> <p>4 Stimme gar nicht zu</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.6.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.7 Selektion, Optimierung, Kompensation

6.3.7.1 Arbeitsziele – Energie

Variablenlabel	Verfolgung der Arbeitsziele: Energie
Variablenname	Wre070
Frage	70 Wenn Sie an die Verfolgung Ihrer Arbeitsziele denken, wie gehen Sie dabei vor?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ich konzentriere meine ganze Energie auf wenige Dinge 2 Ich verteile meine Energie auf viele Dinge Literatur: Baltes, Paul B.; Baltes, Margret M. (1989): Optimierung durch Selektion und Kompensation. Ein psychologisches Modell erfolgreichen Alterns. Zeitschrift für Pädagogik, Jg. 35, S. 85-105. Freund, Alexandra M.; Baltes, Paul B. (2002): Life-management strategies of selection, optimization and compensation: Measurement by self-report and construct validity. Journal of personality and social psychology, Jg. 82, H. 4, S. 642-662.
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.2 Arbeitsziele – Pläne

Variablenlabel	Verfolgung der Arbeitsziele: Pläne
Variablenname	Wre071
Frage	71 Denken Sie weiterhin an die Verfolgung ihrer Arbeitsziele ...
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ich verfolge immer nur einen Plan nach dem anderen 2 Ich verfolge immer viele Pläne auf einmal Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.3 Arbeitsziele – Ziele

Variablenlabel	Verfolgung der Arbeitsziele: Ziele
Variablenname	Wre072
Frage	72 Denken Sie weiterhin an die Verfolgung ihrer Arbeitsziele ...
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Wenn ich mir überlege, was ich will, lege ich mich auf ein oder zwei wichtige Ziele fest</p> <p>2 Auch wenn ich mir überlege, was ich eigentlich will, lege ich mich nicht endgültig fest</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.7.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.4 Arbeitsziele – Nicht-Gelingen

Variablenlabel	Arbeitsziele: Nicht-Gelingen
Variablenname	Wre073
Frage	<p>73 Wenn das Erreichen Ihrer Arbeitsziele nicht so ohne weiteres möglich ist, wie gehen Sie dann vor?</p> <p>Wenn mir etwas nicht gelingt, wie ich mir das vorstelle, ...</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 ...probiere ich so viele verschiedene Möglichkeiten, bis ich mein Ziel auch wirklich erreiche</p> <p>2 ...probiere ich nicht mehr lange andere Möglichkeiten durch</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.7.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.5 Arbeitsziele – Hindernisse

Variablenlabel	Arbeitsziele: Hindernisse
Variablenname	Wre074
Frage	74 Denken Sie an das Erreichen Ihrer Arbeitsziele... Wenn ich auf Hindernisse stoße,
Ausprägungen, Detail- beschreibung	1 ...setze ich alles daran, meine Pläne zu verwirklichen 2 ...warte ich lieber ab, ob sich meine Pläne nicht vielleicht von alleine verwirklichen Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.6 Arbeitsziele – Einsatz

Variablenlabel	Arbeitsziele: Einsatz
Variablenname	Wre075
Frage	75 Denken Sie an das Erreichen Ihrer Arbeitsziele... Wenn mir an etwas gelegen ist,
Ausprägungen, Detail- beschreibung	1 ...setze ich mich voll und ganz dafür ein 2 ...lasse ich mich dennoch nicht voll und ganz darauf ein Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.7 Arbeitsziele – Laufen wie bisher

Variablenlabel	Arbeitsziele: Laufen wie bisher
Variablenname	Wre076
Frage	76 Wenn Ihnen manche, auch wichtige Dinge, bei der Arbeit nicht mehr so leicht von der Hand gehen wie früher, wie gehen Sie dann vor? Wenn die Dinge nicht mehr so gut laufen wie bisher,
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 ...lege ich mich auf ein bis zwei wichtige Ziele fest 2 ...versuche ich trotzdem all meine Ziele beizubehalten Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.8 Arbeitsziele – Neue Wege Tätigkeit

Variablenlabel	Arbeitsziele: Neue Wege Tätigkeit
Variablenname	Wre077
Frage	77 Denken Sie an wichtige Dinge, die Ihnen bei der Arbeit nicht mehr so leicht von der Hand gehen wie früher ... Wenn ich etwas Wichtiges nicht mehr so tun kann wie bisher,
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 ...suche ich nach einem neuen Ziel 2 ...verteile ich meine Zeit und Energie auf viele andere Dinge Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.9 Arbeitsziele – Gelingen wie früher

Variablenlabel	Arbeitsziele: Gelingen wie früher
Variablenname	Wre078
Frage	78 Denken Sie an wichtige Dinge, die Ihnen bei der Arbeit nicht mehr so leicht von der Hand gehen wie früher... Wenn mir etwas nicht mehr so gelingt wie früher,
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 ...überlege ich ganz genau, was mir wichtig ist 2 ...lasse ich die Dinge erst einmal auf mich zukommen Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.10 Arbeitsziele – Neue Wege im Beruf

Variablenlabel	Arbeitsziele: Neue Wege im Beruf
Variablenname	Wre079
Frage	79 Denken Sie an wichtige Dinge, die Ihnen bei der Arbeit nicht mehr so leicht von der Hand gehen wie früher... Wenn die Dinge im Beruf nicht mehr so gut laufen wie bisher,
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 ...suche ich nach anderen Wegen, um zum Ziel zu kommen 2 ...gebe ich mich auch damit zufrieden Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.11 Arbeitsziele – Rat und Hilfe

Variablenlabel	Arbeitsziele: Rat und Hilfe
Variablenname	Wre080
Frage	80 Denken Sie an wichtige Dinge, die Ihnen bei der Arbeit nicht mehr so leicht von der Hand gehen wie früher... Wenn es nicht mehr so gut klappt wie bisher,
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 ...bitte ich andere um Rat oder Hilfe 2 ...verzichte ich lieber darauf, als andere um Rat oder Hilfe zu bitten Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.7.12 Arbeitsziele – Weitermachen verhindert

Variablenlabel	Arbeitsziele: Weitermachen verhindert
Variablenname	Wre081
Frage	81 Denken Sie an wichtige Dinge, die Ihnen bei der Arbeit nicht mehr so leicht von der Hand gehen wie früher... Wenn mich etwas daran hindert, weiterzumachen wie bisher,
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 ...dann gebe ich mir erst recht Mühe. 2 ...verzichte ich lieber darauf. Literatur: Vgl. 6.3.7.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.8 COPSOQ

6.3.8.1 Quantitative Anforderungen und Tempo

Variablenlabel	Quantitative Anforderungen und Tempo
Variablenname	Wco049A, Wco049B, Wco049C, Wco049D, Wco049E, Wco049F, Wco049G
Frage	<p>49 Im Folgenden möchten wir gerne wissen, wie Sie die unterschiedlichen Anforderungen bei Ihrer Arbeit einschätzen.</p> <p>A Wie oft ist Ihre Arbeit ungleich verteilt, so dass sie sich auf-türmt?</p> <p>B Wie oft kommt es vor, dass Sie nicht genügend Zeit haben, alle Ihre Aufgaben zu erledigen?</p> <p>C Wie oft kommen Sie mit Ihrer Arbeit in Rückstand?</p> <p>D Wie oft haben Sie genug Zeit für Ihre Arbeitsaufgaben?</p> <p>E Wie oft müssen Sie sehr schnell arbeiten?</p> <p>F Wie oft bringt Sie Ihre berufliche Tätigkeit mit persönlichen Problemen anderer Menschen in Berührung?</p> <p>G In welchem Ausmaß erfordert es Ihre Arbeit, mit starken Gefühlen von Kunden, Klienten oder anderen Menschen, die nicht Ihre Kollegen sind, umzugehen, z.B. mit Kummer, Ärger, Verzweiflung und Frustration?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Immer</p> <p>2 Oft</p> <p>3 Manchmal</p> <p>4 Selten</p> <p>5 Nie oder fast nie</p> <p>Wco049a bis Wco049e: Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ);</p> <p>Wco049f + Wco049g: Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ)</p> <p>Literatur:</p> <p>Kristensen, Tage S.; Hannerz, Harald; Haan, Peter; Høgh, Annie; Borg, Vilhelm (2005): The Copenhagen Psychosocial Questionnaire-a tool for the assessment and improvement of the psychosocial work environment. Scandinavian Journal of Work, Environment & Health, Jg. 31, H. 6, S. 438-449.</p> <p>Pejtersen, Jan Hyld; Kristensen, Tage S.; Borg, Vilhelm; Bjorner, Jakob B. (2010): The second version of the Copenhagen Psy-</p>

	<p>chosocial Questionnaire. Scandinavian Journal of Public Health, Jg. 38, H. 3 suppl, S. 8-24.</p> <p>Nübling, Matthias; Stößel, Ulrich; Hasselhorn, Hans Martin; Michaelis, Martina; Hofmann, Friedrich (2005): Methoden zur Erfassung psychischer Belastungen. Erprobung eines Messinstrumentes (COPSOQ), Fb 1058 Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund/Berlin/Dresden</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Wco049D nur in Welle 1 erhoben; Wco049F und Wco049G nur in Welle 2 erhoben

6.3.8.2 Soziale Unterstützung von Kollegen

Variablenlabel	Soziale Unterstützung von Kollegen
Variablenname	Wcl054A, Wcl054B, Wcl054C
Frage	<p>54 Im Folgenden möchten wir noch einmal genauer auf Ihre Kollegen eingehen.</p> <p>A Wie oft erhalten Sie Hilfe und Unterstützung von Ihren Kollegen?</p> <p>B Wie oft sind Ihre Kollegen bereit, sich Ihre Arbeitsprobleme anzuhören?</p> <p>C Wie oft sprechen Ihre Kollegen mit Ihnen über die Qualität Ihrer Arbeit?</p> <p>Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste!</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Immer</p> <p>2 Oft</p> <p>3 Manchmal</p> <p>4 Selten</p> <p>5 Nie oder fast nie</p> <p>Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ)</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.8.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.8.3 Führungsqualität

Variablenlabel	Unmittelbare/r Vorgesetzte/r
Variablenname	Wcl060A, Wcl060B, Wcl060C, Wcl060D, Wcl060E
Frage	<p>60 Bitte schauen Sie auf diese Liste!</p> <p>A In welchem Maße sorgt Ihr unmittelbarer Vorgesetzter/Ihre unmittelbare Vorgesetzte für gute Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Mitarbeiter?</p> <p>B In welchem Maße misst Ihr unmittelbarer Vorgesetzter/ Ihre unmittelbare Vorgesetzte der Arbeitszufriedenheit einen hohen Stellenwert bei?</p> <p>C In welchem Maße plant Ihr unmittelbarer Vorgesetzter/ Ihre unmittelbare Vorgesetzte die Arbeit gut?</p> <p>D In welchem Maße löst Ihr unmittelbarer Vorgesetzter/ Ihre unmittelbare Vorgesetzte Konflikte gut?</p> <p>E In welchem Maße können Sie den Informationen Ihres unmittelbaren Vorgesetzten vertrauen?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 In sehr hohem Maße</p> <p>2 In hohem Maße</p> <p>3 Zum Teil</p> <p>4 In geringem Maße</p> <p>5 In sehr geringem Maße</p> <p>Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ)</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.8.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Wcl060C nur in Welle 1 erhoben; Wcl060E nur in Welle 2 erhoben

6.3.8.4 Einfluss bei der Arbeit

Variablenlabel	Einfluss bei der Arbeit
Variablenname	Wwo062A, Wwo062B, Wwo062C
Frage	62 Haben Sie Einfluss darauf, A...mit wem Sie arbeiten? B...auf die Menge der Arbeit, die Ihnen übertragen wird? C...was Sie bei Ihrer Arbeit tun?
Ausprägungen, Detail- beschreibung	1 Immer 2 Oft 3 Manchmal 4 Selten 5 Nie oder fast nie Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ); Literatur: Vgl. 6.3.8.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.8.5 Entwicklungsmöglichkeiten

Variablenlabel	Entwicklungsmöglichkeiten
Variablenname	Wwo063A, Wwo063B, Wwo063C, Wwo063D
Frage	<p>63 Bitte sagen Sie jeweils anhand dieser Liste, wie sehr die folgenden Dinge auf Ihre aktuelle Arbeitssituation zutreffen.</p> <p>A Verlangt es Ihre Arbeit, dass Sie die Initiative ergreifen? B Haben Sie die Möglichkeit, durch Ihre Arbeit neue Dinge zu lernen? C Können Sie Ihre Fertigkeiten oder Ihr Fachwissen bei Ihrer Arbeit anwenden? D Ermöglicht es Ihre Arbeit, Ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 In sehr hohem Masse 2 In hohem Masse 3 Zum Teil 4 In geringem Masse 5 In sehr geringem Masse</p> <p>Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ)</p> <p>Literatur:</p> <p>Vgl. 6.3.8.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Wwo063A nur in Welle 1 erhoben

6.3.8.6 Gedanke an Berufsaufgabe

Variablenlabel	Gedanke an Berufsaufgabe
Variablenname	Wto039A, Wto039B, Wto039C
Frage	<p>39 Wie oft haben Sie im Laufe der letzten 12 Monate daran gedacht,...</p> <p>A Ihren derzeitigen Arbeitgeber zu verlassen? B Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit zu wechseln? C Ihre Erwerbstätigkeit vollständig aufzugeben?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Nie 2 Einige Male im Jahr 3 Einige Male im Monat 4 Einige Male pro Woche 5 Jeden Tag</p> <p>Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ)</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.8.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Wto039A und Wto039B nur in Welle 1 erhoben

6.3.8.7 Work-Privacy-Conflict

Variablenlabel	Work-Privacy-Conflict
Variablenname	Wof158A, Wof158B
Frage	<p>158 Nun geht es um den Einfluss Ihrer Arbeit auf Ihr Privatleben. Bitte Sagen Sie mir anhand dieser Liste, inwieweit die folgenden Aussagen zustimmen:</p> <p>A Meine Arbeit nimmt so viel <u>Energie</u> in Anspruch, dass dies negative Auswirkungen auf mein Privatleben hat.</p> <p>B Meine Arbeit nimmt so viel <u>Zeit</u> in Anspruch, dass dies negative Auswirkungen auf mein Privatleben hat.</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Trifft gar nicht zu 2 Trifft eher nicht zu 3 Trifft eher zu 4 Trifft voll und ganz zu</p> <p>Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ)</p> <p>Literatur: Vgl. 6.3.8.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Zusätzliche Angabe „trifft nicht zu“ nur in Welle 2

6.3.9 Erwerbsausstieg

6.3.9.1 Bis zu welchem Alter würden Sie gerne arbeiten?

Variablenlabel	Bis zu welchem Alter würden Sie gerne arbeiten?
Variablenname	Wto182
Frage	182 Unabhängig von den gesetzlichen Regelungen zur Rente, bis zu welchem Alter würden Sie gerne arbeiten?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 50-54 Jahre 2 55-59 Jahre 3 60-64 Jahre 4 65-67 Jahre 5 Über das gesetzliche Renteneintrittsalter hinaus
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.3.9.2 Bis zu welchem Alter können Sie arbeiten?

Variablenlabel	Bis zu welchem Alter können Sie arbeiten?
Variablenname	Wto183
Frage	183 Und was glauben Sie, bis zu welchem Alter können Sie arbeiten?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 50-54 Jahre 2 55-59 Jahre 3 60-64 Jahre 4 65-67 Jahre 5 Über das gesetzliche Renteneintrittsalter hinaus
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.3.9.3 Erwerbsausstieg ist finanziell unabhängig

Variablenlabel	Erwerbsausstieg ist finanziell unabhängig
Variablenname	Wto184
Frage	184 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: Ich könnte es mir finanziell leisten, vor dem gesetzlichen Renteneintrittsalter aus dem Erwerbsleben auszuscheiden.
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Stimme voll zu 2 Stimme eher zu 3 Stimme eher nicht zu 4 Stimme gar nicht zu
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.3.9.4 Einstellung des früheren Erwerbsausstiegs herrscht im Umfeld vor

Variablenlabel	Einstellung des früheren Erwerbsausstiegs herrscht im Umfeld vor
Variablenname	Wto185
Frage	185 Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: In meinem persönlichen Umfeld herrscht die Einstellung vor, eher früher als später aus dem Erwerbsleben auszuweichen.
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Stimme voll zu 2 Stimme eher zu 3 Stimme eher nicht zu 4 Stimme gar nicht zu
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.3.10 Work-Ability-Index

6.3.10.1 Art der Tätigkeit: Geistig vs. Körperlich

Variablenlabel	Art der Tätigkeit: Geistig vs. körperlich
Variablenname	Wwa041
Frage	41 Und Sind Sie bei Ihrer Arbeit ...
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Vorwiegend geistig tätig 2 Vorwiegend körperlich tätig 3 etwa gleichermaßen geistig und körperlich tätig Work-Ability-Index Literatur: Hasselhorn, Hans Martin; Freude, Gabriele (2007): Der Work Ability Index - ein Leitfaden, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin: Sonderschrift, Dortmund/Berlin/Dresden.
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.10.2 Einschätzung der Arbeitsfähigkeit

Variablenlabel	WAI: Arbeitsfähigkeit
Variablenname	Wwa042A, Wwa042B
Frage	42 Bitte schauen Sie auf diese Liste! A Und wie schätzen Sie Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die <u>körperlichen</u> Arbeitsanforderungen ein? B Und wie schätzen Sie Ihre Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die <u>psychischen</u> Arbeitsanforderungen ein?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Sehr gut 2 Eher gut 3 Mittelmäßig 4 Eher schlecht 5 Sehr schlecht Work-Ability-Index Literatur: Vgl. 6.3.10.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.11 Veränderungen im Unternehmen

Variablenlabel	Veränderungen im Unternehmen
Variablenname	Wwo047A, Wwo047B
Frage	<p>47 Denken Sie jetzt einmal an Ihr unmittelbares Arbeitsumfeld: Bitte sagen Sie mir, ob in den <u>letzten zwei Jahren</u> folgende Veränderungen vorgenommen wurden.</p> <p>A Wurden wesentliche Umstrukturierungen oder Umorganisationen vorgenommen, die Ihr unmittelbares Arbeitsumfeld betreffen?</p> <p>B wurden in Ihrem unmittelbaren Arbeitsumfeld Stelle abgebaut oder Entlassungen vorgenommen?</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Ja 2 Nein</p> <p>Literatur: Hall, Anja (2009): Die BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006. Methodik und Frageprogramm im Vergleich zur BIBB/IAB-Erhebung 1998, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung Bonn, Bonn.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.12 Wichtige Aspekte des Arbeitslebens

Variablenlabel	Arbeitsaspekte
Variablenname	Wwo066A, Wwo066B, Wwo066C, Wwo066D, Wwo066E, Wwo066F, Wwo066G, Wwo066H, Wwo066I
Frage	<p>66 Ich lese Ihnen nun verschiedene Aspekte des Arbeitslebens vor. Bitte sagen Sie mir, wie wichtig diese für Sie persönlich sind. Bitte antworten Sie auf jede Aussage anhand dieser Liste.</p> <p>A Eine sichere Berufsstellung B Ein hohes Einkommen C Gute Aufstiegsmöglichkeiten D Eine interessante Tätigkeit E Eine Tätigkeit, bei der man selbstständig arbeiten kann. F Ein Beruf, bei dem man anderen helfen kann. G Ein Beruf, der für die Gesellschaft nützlich ist. H Eine Stelle, bei der man Arbeitszeiten oder Arbeitstage selbst festlegen kann. I Eine Stelle, bei der man Kontakt zu Menschen hat.</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Sehr wichtig 2 Wichtig 3 Weder noch 4 Nicht wichtig 5 Überhaupt nicht wichtig</p> <p>Anhand dieser Items wird die Wichtigkeit verschiedener Berufsmerkmale erfasst. Diese Abfrage orientiert sich an der regelmäßig in der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage (ALLBUS) eingesetzten Abfrage zur Erfassung der Wichtigkeit verschiedener Berufsmerkmale. Die abgefragten Items und Antwortkategorien wurden verändert im Vergleich zum ALLBUS.</p> <p>Literatur: Zentralarchiv für empirische Sozialforschung; Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V. (2014): Wichtigkeit verschiedener Berufsmerkmale. In: Danner, Daniel; Glöckner-Rist, Angelika (Hrsg.) (2014): Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.13 Arbeitsmotivation

Variablenlabel	Arbeitsmotivation
Variablenname	Wwo067A, Wwo067B, Wwo067C
Frage	<p>67 Bitte sagen Sie mir, inwieweit die nun folgenden Aussagen auf Sie und Ihre momentane Arbeitssituation zutreffen. Bitte antworten Sie anhand der Vorgaben auf dieser Liste!</p> <p>A Die Arbeit, die ich mache, bedeutet mir sehr viel.</p> <p>B Ich empfinde eine große persönlicher Zufriedenheit, wenn ich meine Arbeit gut mache.</p> <p>C Ich empfinde ein hohes Maß an persönlicher Verantwortung für die Arbeit, die ich tue.</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Stimmt überhaupt nicht</p> <p>2 Stimmt nicht</p> <p>3 Stimmt ein wenig</p> <p>4 Unentschieden</p> <p>5 Stimmt schon eher</p> <p>6 Stimmt</p> <p>7 Stimmt vollständig</p> <p>Job Diagnostic Survey (JDS)-Subskalen</p> <p>Literatur:</p> <p>Schmidt, Klaus-H.; Kleinbeck, Uwe (1999): Job diagnostic survey (JDS–deutsche Fassung). In: Dunckel, Heiner (Hrsg.) (1999): Handbuch psychologischer Arbeitsanalyseverfahren. Zürich: vdf Hochschulverlag, S. 205-230.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.14 Mobbing

6.3.14.1 Mobbing von Kollegen

Variablenlabel	Von Kollegen zu Unrecht kritisiert
Variablenname	Wcl055
Frage	55 Fühlen Sie sich durch die Kollegen häufig zu Unrecht kritisiert, schikaniert oder vor anderen bloßgestellt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein Angelehnt an Fragen der BIBB/IAB-Befragung 1999 Literatur: BIBB/IAB-Fragebogen: https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a22_bibb-iab-1998-1999_fragebogen.pdf
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.14.2 Mobbing von Kollegen: Häufigkeit

Variablenlabel	Mobbing von Kollegen: Häufigkeit
Variablenname	Wcl056
Frage	56 Und wie häufig kam dies in den letzten 6 Monaten vor? war dies...
Ausprägungen, Detailbeschreibung	2 Tägl./Mind. ein Mal pro Woche 3 Mind. ein Mal pro Monat 4 Seltener als ein Mal pro Monat Literatur: Eisermann, Jens; de Costanzo, Elisabetta (2011): Die Erfassung von Mobbing – Eine Konstruktvalidierung aktueller Datenerhebungsverfahren. Dortmund/Berlin/Dresden: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben; Aggregiert

6.3.14.3 Mobbing von Vorgesetzten

Variablenlabel	Von Vorgesetzten zu Unrecht kritisiert
Variablenname	Wcl057
Frage	57 Nun zu Ihren Vorgesetzten. Fühlen Sie sich durch Vorgesetzte häufig zu Unrecht kritisiert, schikaniert oder vor anderen bloßgestellt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein Angelehnt an Fragen der BIBB/IAB-Befragung 1999 Literatur: Vgl. 6.3.14.1
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.14.4 Mobbing von Vorgesetzten: Häufigkeit

Variablenlabel	Mobbing von Vorgesetzten: Häufigkeit
Variablenname	Wcl058
Frage	58 Und wie häufig kam das in letzten 6 Monaten vor? War dies...
Ausprägungen, Detailbeschreibung	2 Tägl./Mind. ein Mal pro Woche 3 Mind. ein Mal pro Monat 4 Seltener als ein Mal pro Monat Literatur: Vgl. 6.3.14.2
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.14.5 Geschlecht des unmittelbaren Vorgesetzten

Variablenlabel	Geschlecht des unmittelbaren Vorgesetzten
Variablenname	Wcl059
Frage	59 Nun zu Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten bzw. Ihrer unmittelbaren Vorgesetzten. Handelt es sich dabei um eine Frau oder einen Mann?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Mann 2 Frau
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.15 Altersdiskriminierung

Variablenlabel	Altersdiskriminierung
Variablenname	Wcl061
Frage	61 Wurden Sie in den vergangenen 6 Monaten an Ihrem Arbeitsplatz aufgrund Ihres Alters gegenüber jüngeren Beschäftigten benachteiligt? Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie stark dies der Fall war. Eine 1 bedeutet, dass dies gar nicht der Fall war, eine 6 bedeutet, dass dies sehr stark der Fall war. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Gar nicht 2 3 4 5 6 Sehr stark
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.16 Relevanz Statuserhalt (RELSTER)

Variablenlabel	Zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit
Variablenname	Wof069A, Wof069B, Wof069C, Wof069D
Frage	<p>69 Die folgenden Fragen beziehen sich auf mögliche <u>zukünftige</u> Entwicklungen der Arbeitsplatzsicherheit. Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Bitte antworten Sie anhand der Vorgaben auf dieser Liste!</p> <p>A ...Einschränkungen in Lohn oder Gehalt in Kauf nehmen. B ...einen längeren Anfahrtsweg zur Arbeitsstelle in Kauf nehmen. C ...einen Wechsel des Wohnorts in Kauf nehmen. D ...eine Stelle anzunehmen, die unter meiner schulischen oder beruflichen Ausbildung liegt.</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Stimme voll zu 2 Stimme eher zu 3 Stimme eher nicht zu 4 Stimme gar nicht zu</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.17 Neue Stelle bei Arbeitslosigkeit

Variablenlabel	Neue Stelle bei Arbeitslosigkeit
Variablenname	Wre068b
Frage	68b Und stellen Sie sich vor, Sie werden arbeitslos: für wie wahrscheinlich halten Sie es, dann wieder eine Stelle zu bekommen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Sehr wahrscheinlich 2 Eher wahrscheinlich 3 Eher unwahrscheinlich 4 Sehr unwahrscheinlich</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.3.18 Fragen bei Nichterwerbstätigkeit

6.3.18.1 Zeitpunkt der Beendigung der Erwerbstätigkeit

Variablenlabel	Wann: Beendigung der Erwerbstätigkeit
Variablenname	Wne088
Frage	88 Wann endete Ihre letzte Erwerbstätigkeit?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Etwa 1 Jahr her 2 Etwa 2 Jahre oder länger her
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.18.2 Grund für die Beendigung der Erwerbstätigkeit

Variablenlabel	Grund: Beendigung letzte Erwerbstätigkeit
Variablenname	Wne089
Frage	89 Auswelchem Grund endete Ihre letzte Erwerbstätigkeit?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Kündigung 2 Krank, berufs-/ arbeitsunfähig 3 Befristung endete 5 Anderes
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.3.18.3 Arbeitszeit letzte Erwerbstätigkeit

Variablenlabel	Arbeitszeit letzte Erwerbstätigkeit
Variablenname	Wne090
Frage	90 Waren Sie in ihrer letzten Erwerbstätigkeit...?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Vollzeit erwerbstätig mit mindestens 35 Stunden pro Woche 2 Teilzeit erwerbstätig 3 Sonstiges
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben; Aggregiert

6.3.18.4 Stellung im Beruf - letzte Erwerbstätigkeit

Variablenlabel	Stellung im Beruf - letzte Erwerbstätigkeit
Variablenname	Wne095
Frage	95 Wie war ihre berufliche Stellung...?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Arbeiter/in 2 Angestellte/r
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben; Aggregiert

6.3.18.5 Aufnahme Erwerbstätigkeit innerhalb 2 Wochen

Variablenlabel	Aufnahme Erwerbstätigkeit innerhalb 2 Wochen
Variablenname	Wne098
Frage	98 Wenn ihnen heute eine Erwerbstätigkeit angeboten würde, könnten sie diese innerhalb der nächsten 2 Wochen aufnehmen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.18.6 Arbeitssuche in letzten 4 Wochen

Variablenlabel	Arbeitssuche in letzten 4 Wochen
Variablenname	Wne100
Frage	100 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine Arbeitsstelle gesucht?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.3.18.7 Bereitschaften für neue Tätigkeit

Variablenlabel	Neue Tätigkeit
Variablenname	Wne105A, Wne105B, Wne105C, Wne105D
Frage	105 Bitte sagen Sie mir bei folgenden Aussagen jeweils, ob Sie voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen? A Für eine neue Tätigkeit bin ich bereit, Einschränkungen bei Lohn oder Gehalt in Kauf zu nehmen. B Für eine neue Tätigkeit bin ich bereit, einen längeren Anfahrtsweg zur Arbeitsstelle in Kauf zu nehmen. C Für eine neue Tätigkeit bin ich bereit, einen Wechsel des Wohnorts in Kauf zu nehmen. D Für eine neue Tätigkeit bin ich bereit, eine Stelle anzunehmen, die unter meiner schulischen oder beruflichen Ausbildung liegt.
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Stimme voll zu 2 Stimme eher zu 3 Stimme eher nicht zu 4 Stimme gar nicht zu
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.3.18.8 Wahrscheinlichkeit für neue Stelle

Variablenlabel	Eingeschätzte Wahrscheinlichkeit für neue Stelle
Variablenname	Wne106
Frage	106 Wenn Sie an die Zukunft denken, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie wieder eine Stelle bekommen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Sehr wahrscheinlich 2 Ziemlich wahrscheinlich 3 Kaum wahrscheinlich 4 Sehr unwahrscheinlich
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4 Merkmale zur Gesundheit (Health)

6.4.1 Krankheitsbedingte Fehltage

Variablenlabel	Krankheitsbedingte Fehltage
Variablenname	Hhi087
Frage	87 An wie vielen Arbeitstagen in den letzten zwölf Monaten sind Sie krankheitsbedingt nicht zur Arbeit gegangen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	Angabe der Abwesenheitstage wegen Krankheit 0 Keine 1 Zwischen 1 und 10 2 Zwischen 11 und 20 3 Zwischen 21 und 30 4 Zwischen 31 und 40 5 Zwischen 41 und 50 5 Zwischen 51 und 60 7 Mehr als 60
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.4.2 Persönliche Einschätzung: Dauerhafte gesundheitliche Einschränkungen oder Behinderungen

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung dauerhafte Einschränkung:
Variablenname	Hhi112A, Hhi112B, Hhi112C, Hhi112DE; Hhi112FH, Hhi112G, Hhi112I, Hhi112J
Frage	112 Haben Sie eine oder mehrere der folgenden dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen? Haben Sie... A eine körperliche Behinderung/Einschränkung B eine Sehbehinderung C eine Hörbehinderung DE Innere Erkrankung/Anfallsleiden FH Geistige Behinderung/Lernbehinderung G Psychische Einschränkung I eine Allergie J eine andere gesundheitliche Einschränkung oder Behinderung
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.4.3 Amtlicher anerkannte Behinderung

Variablenlabel	Behinderung: Amtlicher Bescheid
Variablenname	Hhi113
Frage	113 Ist für Sie eine Behinderung /seit dem letzten Interview (Welle 2) durch amtlichen Bescheid festgestellt worden bzw. haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Nein, keine amtlich festgestellte Behinderung 2 Ja, Antrag gestellt aber noch keinen Bescheid erhalten 3 Ja, Bescheid des Versorgungsamts, Schwerbeschädigtenausweis bzw. Schwerbehindertenausweis, sonstiger amtlicher Bescheid
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.4 Grad der Behinderung

Variablenlabel	Behinderung: Grad der Behinderung
Variablenname	Hhi114
Frage	114 Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	20 Bis 20 30 30 40 40 50 50 und höher
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.4.5 Jahr der Anerkennung der Behinderung

Variablenlabel	Behinderung: Jahr der Anerkennung
Variablenname	Hhi115
Frage	115 In welchem Jahr erfolgte die amtliche Anerkennung der Behinderung?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Vor Alter 40 2 Alter 40 bis unter Alter 50 3 Alter 50 und älter
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.4.6 Verminderte Erwerbsfähigkeit/Berufsunfähigkeit

Variablenlabel	Verminderte Erwerbsfähigkeit/Berufsunfähigkeit
Variablenname	Hhi116
Frage	116 Wurde bei Ihnen /seit dem letzten Interview (Welle 2) eine verminderte Erwerbsfähigkeit oder eine Berufsunfähigkeit festgestellt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.7 Inanspruchnahme medizinischer Reha Maßnahmen

Variablenlabel	Inanspruchnahme medizinischer Reha-Maßnahmen
Variablenname	Hut130
Frage	130 Haben Sie seit 2008 / seit dem letzten Interview (Welle 2) eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme in Anspruch genommen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Nein 2 Ja, und zwar eine stationäre Maßnahme mit Übernachtung in der Reha-Klinik 3 Ja, und zwar eine ambulante Maßnahme
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.8 Inanspruchnahme beruflicher Reha Maßnahme

Variablenlabel	Inanspruchnahme beruflicher Reha-Maßnahmen
Variablenname	Hut131
Frage	131 Haben Sie seit 2008 / seit dem letzten Interview (Welle 2) an einer oder mehreren Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation teilgenommen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Nein 2 Ja, einmal 3 Ja, mehrmals
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.9 Krankenhausaufenthalte

6.4.9.1 Krankenhausaufenthalte

Variablenlabel	Krankenhausaufenthalt
Variablenname	Hdi136a
Frage	136a Und wie war das seit dem letzten Interview mit Krankenhausaufenthalten? Wurden Sie seitdem einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht als Patient in ein Krankenhaus aufgenommen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.4.9.2 Anzahl Krankenhausaufenthalte

Variablenlabel	Anzahl Krankenhausaufenthalte
Variablenname	Hdi136b
Frage	136b Und wie oft waren Sie seit dem letzten Interview für mindestens eine Übernachtung in einem Krankenhaus?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 1 Mal 2 2 Mal 3 3 Mal 4 4 Mal und mehr
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben; Aggregiert

6.4.10 Krankenkassenmitgliedschaft

Variablenlabel	Krankenkassenmitglied
Variablenname	Hdi137
Frage	137 Sind Sie Mitglied in einer Krankenkasse?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja, beitragszahlendes Pflichtmitglied in einer GKV 2 Ja, beitragszahlendes freiwilliges Mitglied in einer GKV 3 Ja, mitversichertes Familienmitglied in einer GKV 4 Ja, privatversichert
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.4.11 Krankenkassenwechsel

Variablenlabel	Krankenkassenwechsel
Variablenname	Hdi138
Frage	138 Haben Sie in den letzten 12 Monaten / seit dem letzten Interview (Welle 2) Ihre Krankenkasse gewechselt?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.12 Persönliche Einschätzung: Bestehende Krankheiten

6.4.12.1 Bestehende Krankheiten

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung: (Bestehende Krankheiten)
Variablenname	Hdi135ABCDI, Hdi135E, Hdi135FGHJ Hdi135KL, Hdi135M, Hdi135NO, Hdi135PQR, Hdi135S
Frage	135 Hat ein Arzt bei Ihnen jemals / seit der letzten Befragung (Welle 2) eine der hier aufgeführten Krankheiten oder Gesundheitsstörungen festgestellt? ABCDI Herz-Kreislauf-Erkrankungen E Atemwegserkrankungen FGHJ Innere Erkrankungen KL Gelenkerkrankungen M Migräne / Spannungskopfschmerzen NO Psychische Einschränkungen PQR Allergien / Hauterkrankungen S Sonstige
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.4.12.2 Krankheiten: Wann zuletzt aufgetreten

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung (Krankheiten): ...in den letzten 12 Monaten
Variablenname	Hdi136ABCDI, Hdi136E, Hdi136FGHJ, Hdi136KL, Hdi136M, Hdi136NO, Hdi136PQR, Hdi136S
Frage	136 Wann ist dies zuletzt aufgetreten? ABCDI Herz-Kreislauf-Erkrankungen E Atemwegserkrankungen FGHJ Innere Erkrankungen KL Gelenkerkrankungen M Migräne / Spannungskopfschmerzen NO Psychische Einschränkungen PQR Allergien / Hauterkrankungen S Sonstige
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Innerhalb der letzten zwölf Monate 2 Länger her Frageformulierung von Welle 1 auf Welle 2 leicht verändert
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Aggregiert

6.4.13 Persönliche Einschätzung: Schmerzen

6.4.13.1 Schmerzarten

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung: Schmerzen
Variablenname	Hpa133A, Hpa133B , Hpa133C , Hpa133D , Hpa133E , Hpa133F , Hpa133G , Hpa133H ,Hpa133I
Frage	<p>133 Hatten Sie während der letzten zwölf Monate zu irgendeiner Zeit Beschwerden oder Schmerzen in den folgenden Körperregionen?</p> <p>Bitte geben Sie dies anhand dieser Abbildung an!</p> <p>Wie ist es mit Schmerzen in...</p> <p>A der Nackenregion</p> <p>B der Schulterregion</p> <p>C der Ellenbogenregion</p> <p>D den Handgelenken bzw. Händen</p> <p>E dem oberen Rücken bzw. der Brustwirbelsäule</p> <p>F dem unteren Rücken, dem sogenannten Kreuz</p> <p>G einer oder beiden Hüften bzw. Oberschenkel</p> <p>H einem oder beiden Knien</p> <p>I einem oder beiden Knöcheln bzw. Füßen</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Ja</p> <p>2 Nein</p> <p>Literatur:</p> <p>Kuorinka, Ikka; Jonsson, Bengt; Kilbom, Asa; Vinterberg, Henrik; Biering-Sørensen, Fin; Andersson, Gunnar; Jørgensen, Kurt (1987): Standardised Nordic questionnaires for the analysis of musculoskeletal symptoms. Applied Ergonomics, Jg. 18, H. 3, S. 233-237.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Mehrfachantworten möglich

6.4.13.2 Schmerzen: Einschränkungen

Variablenlabel	Schmerzen- Einschränkung
Variablenname	Hpa134A, Hpa134B, Hpa134C, Hpa134D, Hpa134E, Hpa134F, Hpa134G, Hpa134H, Hpa134I
Frage	<p>134 Waren Sie wegen der Beschwerden in (Hpa133a - Hpa133i) irgendwann nicht in der Lage, Ihre normale Arbeit zu tun? Also im Beruf, zu Hause oder bei Freizeitaktivitäten.</p> <p>A Nackenregion B Schulterregion C Ellenbogenregion D Handgelenke bzw. Hände E oberer Rücken bzw. Brustwirbelsäule F unterer Rücken, dem sogenannten Kreuz G einer oder beiden Hüften bzw. Oberschenkel H einem oder beiden Knien I einem oder beiden Knöcheln bzw. Füßen</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Ja 2 Nein</p> <p>Literatur: Vgl. 6.4.13.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.13.3 Körperregion mit stärkstem Schmerz

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung: Körperregion mit stärkstem Schmerz
Variablenname	Hpa134a
Frage	134a In welcher dieser Körperregionen traten in den letzten 12 Monaten die stärksten Schmerzen auf?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Nackenregion 2 Schulterregion 3 Ellenbogenregion 4 Handgelenke bzw. Hände 5 Oberer Rücken bzw. Brustwirbelsäule 6 Unterer Rücken, dem sogenannten Kreuz 7 Eine oder beide Hüften bzw. Oberschenkel 8 Ein oder beide Knie 9 Ein oder beide Knöchel bzw. Füße</p> <p>Literatur: Vgl. 6.4.13.1</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.4.13.4 Wegen Schmerzen oder Unfallfolgen eingeschränkt

Variablenlabel	Eingeschränkt wegen Schmerzen / Unfallfolgen
Variablenname	Hhi086A, Hhi086B
Frage	86 Und wie oft kam es in den letzten vier Wochen vor,... A ...dass Sie wegen Schmerzen in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen eingeschränkt waren? B ...dass Sie wegen Unfallfolgen in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen eingeschränkt waren?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Immer 2 Oft 3 Manchmal 4 Fast nie 5 Nie
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.14 Gegenwärtiges Lebensgefühl

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung: Beckscher Depressivitätsindex
Variablenname	H_BDI_V
Frage	<p>In dieser Frage geht es um Ihr gegenwärtiges Lebensgefühl.</p> <p>Bitte geben Sie zu jeder Aussage an, wie häufig Sie die genannte Stimmung oder Sichtweise erleben.</p> <p>0 bedeutet, dass Sie die genannte Stimmung nie erleben, 5 bedeutet, dass Sie die genannte Stimmung fast immer erleben. Mit den Werten dazwischen stufen Sie Ihre Bewertung ab.</p> <p>Bitte kreuzen Sie spontan das Zutreffende an.</p>
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>Es wurden 20 Aussagen abgefragt (z.B. „Ich sehe mutlos in die Zukunft“), die anhand von 6 Ausprägungen von 0 „nie“ bis 5 „fast immer“ eingeschätzt werden konnten. Aus diesen 20 Angaben wurde ein additiver Index mit einem Wertebereich von 0 bis 100 gebildet.</p> <p>Vgl. auch Kapitel 3.1 sowie Kapitel 5</p> <p>Literatur:</p> <p>Beck, Aaron T.; Ward, Clyde; Mendelson, Myer; Mock, John; Erbaugh, John (1961): An Inventory for Measuring Depression. In: Archives of General Psychiatry, Jg. 4, H. 6, S. 561-571.</p> <p>Schmitt, Manfred; Altstötter-Gleich, Christine; Hinz, Andreas; Maes, Jürgen; Brähler, Elmar (2006): Normwerte für das Vereinfachte Beck-Depressions-Inventar (BDI-V) in der Allgemeinbevölkerung. Diagnostica, Jg. 52, H. 2, S. 51-59.</p> <p>Schmitt, Manfred; Beckmann, Mingo; Dusi, Detlev; Maes, Jürgen; Schiller, August; Schonauer, Klaus (2003): Messgüte des vereinfachten Beck-Depressions-Inventars (BDI-V). In: Diagnostica, Jg. 49, H. 4, S. 147-156.</p>
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	Skalenwert; Hier wurde ein von den Befragten selbstauszufüllender schriftlicher Fragebogen während der persönlichen Befragung eingesetzt.

6.4.15 Gegenwärtiger subjektiver Gesundheitszustand (SF 12)

6.4.15.1 Allgemeiner Gesundheitszustand

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung: Allgemeiner Gesundheitszustand
Variablenname	H_SF12_allg
Frage	83/109 Im Folgenden gehen wir näher auf das Thema Gesundheit ein. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben? Bitte antworten Sie anhand der Antwortvorgaben auf dieser Liste.
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Sehr gut 2 Gut 3 Zufriedenstellend 4 Weniger gut 5 Schlecht</p> <p>Frage aus der SOEP-Version des SF 12 zum des Gegenwärtigen subjektiven Gesundheitszustands</p> <p>Literatur: Nübling, Matthias; Andersen, Hanfried H. ; Mühlbacher, Axel (2006): Entwicklung eines Verfahrens zur Berechnung der körperlichen und psychischen Summenskalen auf Basis der SOEP-Version des SF 12 (Algorithmus), Data Documentation 16, Berlin.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.15.2 Skalen zur physischen und psychischen Gesundheit (SF 12)

Variablenlabel	<p>Persönliche Einschätzung: Physische Gesundheit - SOEP-Normbevölkerung</p> <p>Persönliche Einschätzung: Psychische Gesundheit - SOEP-Normbevölkerung</p>
Variablenname	<p>H_SF12_pcs</p> <p>H_SF12_mcs</p>
Frage	<p>83/109 Im Folgenden gehen wir näher auf das Thema Gesundheit ein. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben? Bitte antworten Sie anhand der Antwortvorgaben auf dieser Liste.</p> <p>84/110 A Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?</p> <p>B Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wo man z. B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?</p> <p>85/111 Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie häufig die genannten Gemütszustände auf Sie zutrafen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...</p> <p>B: ...dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten? C: ...dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten? D: ...dass Sie jede Menge Energie verspürten? E: ...dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten? F: ...dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten? G: ...dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren? H: ...dass Sie wegen seelischer oder emotionaler Probleme in Ihrer Arbeit oder ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben, als Sie eigentlich wollten? I: ...dass Sie wegen seelischer oder emotionaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen Ihre Arbeit oder Ihre Tätigkeiten weniger sorgfältig als sonst gemacht haben? J: ...dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in Ihren sozialen Kontakten, z. B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren?</p>

Ausprägungen, Detailbeschreibung	SOEP-Version des SF 12 Nur der Skalenwert wird ausgewiesen Literatur: Vgl. 6.4.15.1
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	Aggregiert; Skalenwert; Frage wurde gleichlautend für Erwerbstätige und Nicht-Erwerbstätige an unterschiedlichen Stellen im Fragebogen erhoben

6.4.16 Gesundheitsrelevantes Verhalten

6.4.16.1 Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

Variablenlabel	Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
Variablenname	Hut127A, Hut127B, Hut127C, Hut127D, Hut127E, Hut127F
Frage	127 Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie in den letzten zwölf Monaten an einer der genannten Maßnahmen teilgenommen haben. Haben Sie teilgenommen an einer... A Maßnahme zur Gewichtsreduktion B Maßnahme zu gesunder Ernährung C Maßnahme zur Rücken- oder Wirbelsäulengymnastik, z. B. Rückenschule D Maßnahme zur Entspannung oder Stressbewältigung E Maßnahme zur Bewegung, Sport oder Fitness F Maßnahme zur Raucherentwöhnung
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ja 2 Nein
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 1 erhoben

6.4.16.2 Schlafstörungen

Variablenlabel	Schlaf: Einschlafstörungen Schlaf: Durchschlafstörungen
Variablenname	Hsl146A, Hsl146B
Frage	146A Wie oft litten Sie in den letzten vier Wochen an Einschlafstörungen? 146B Wie oft litten Sie in den letzten vier Wochen an Durchschlafstörungen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Gar nicht 2 Weniger als 1 Mal pro Woche 3 1 Mal oder 2 Mal pro Woche 4 3 Mal oder häufiger pro Woche Fragen aus DEGS Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland 2008; Fragen wurden für lidA modifiziert Literatur: Schlack, Robert; Hapke, Ulfert; Maske, Ulrike; Busch, Markus; Cohrs, S. (2013): Frequency and distribution of sleep problems and insomnia in the adult population in Germany. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz, Jg. 56, H. 5, S. 740-748.
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.16.3 Körperliche Anstrengung in der Freizeit

Variablenlabel	Körperliche Anstrengung in der Freizeit
Variablenname	Hre141
Frage	141 Wie viel bewegen Sie sich und strengen Sie sich in ihrer Freizeit an? Bitte sagen Sie mir, welche der vier Aussagen auf dieser Liste am ehesten auf Sie zutrifft!
Ausprägungen, Detailbeschreibung	<p>1 Ich lese, sehe fern und erledige Aufgaben, bei denen ich mich nicht viel bewege und die nicht körperlich anstrengend sind</p> <p>2 Ich gehe, fahre Fahrrad, oder bewege mich mindestens 4 Stunden pro Woche. Dies beinhaltet spazieren gehen, leichte Gartenarbeit, aber nicht den Arbeitsweg</p> <p>3 Ich mache mindestens 3 Stunden pro Woche körperliches Training wie Laufen, Joggen, Gymnastik, Schwimmen, Ballsportarten, schwere Gartenarbeit oder andere schwere körperliche Aktivitäten</p> <p>4 Ich betreibe mehrmals pro Woche intensiven Sport wie Laufen, Schwimmen, Radsport, Ballsport oder andere körperliche Aktivitäten mit hoher körperlicher Anstrengung.</p> <p>Adaptiert aus der „National FINRISK Study“</p> <p>Literatur: Borodulin, Katja; Laatikainen, Tiina; Juolevi, Anne; Jousilahti, Pekka (2008): Thirty-year trends of physical activity in relation to age, calendar time and birth cohort in Finnish adults. The European Journal of Public Health, Jg. 18, H. 3, S. 339-344.</p>
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.16.4 Körperliche Anstrengung: Häufigkeit pro Woche

Variablenlabel	Körperliche Anstrengung: Häufigkeit pro Woche
Variablenname	Hre141a
Frage	141a An wie vielen Tagen pro Woche strengen Sie sich in Ihrer Freizeit üblicherweise für mindestens 30 Minuten körperlich so an, dass Sie ins Schwitzen oder außer Atem kommen?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 An keinem Tag 2 Weniger als 1 Tag pro Woche 3 1-2 Tage pro Woche 4 3 und mehr Tage pro Woche
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	Nur in Welle 2 erhoben

6.4.16.5 Rauchgewohnheiten

Variablenlabel	Rauchgewohnheiten
Variablenname	Hre145
Frage	145 Bitte schauen Sie auf die Liste und sagen Sie mir, welche der Aussagen am ehesten auf Sie zutrifft!
Ausprägungen, Detailbeschreibung	1 Ich habe noch nie geraucht, bis auf ganz seltenes Probieren 2 Ich habe früher geraucht 3 Ich habe in den letzten zwölf Monaten aufgehört zu rauchen 4 Ich rauche zurzeit gelegentlich 5 Ich rauche täglich
Herkunft	Fragebogen
Besonderheiten	-

6.4.16.6 Body-Maß-Index (BMI)

Variablenlabel	Persönliche Einschätzung: Body-Maß-Index
Variablenname	H_BMI
Frage	125 Können Sie mir bitte noch sagen, wie groß Sie sind? 126 Und wie viel wiegen Sie?
Ausprägungen, Detailbeschreibung	Der Body-Maß-Index setzt sich aus den Variablen „Größe“ und „Gewicht in Kilogramm“ zusammen. Der BMI ergibt sich aus Körpergewicht in Kilogramm durch die quadrierte Körpergröße.
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	Unplausible Werte (unter 15 und über 45) wurden nochmals geprüft und ggf. auf -8 „unplausibler Wert“ gesetzt (vgl. hierzu Engstler et al. 2013). 125 wurde nur in Welle 1 erhoben, 126 in beiden Wellen

6.4.17 Handgreifkraft

Variablenlabel	Handgreifkraft
Variablenname	Hhg_mean
Frage	123/124 (Handgreifkraftmessung wird durchgeführt)
Ausprägungen, Detailbeschreibung	Durchschnittswert der Handgreifkraft pro Person Literatur: Hank, Karsten; Jürges, Hendrik; Schupp, Jürgen; Wagner, Gert G. (2008): Isometrische Greifkraft und sozialgerontologische Forschung. Ergebnisse und Analysepotentiale des SHARE und SOEP. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, Jg. 42, H. 2 S. 117-126.
Herkunft	Generiert
Besonderheiten	Unplausible Werte wurden auf -8 „unplausibler Wert“ gesetzt

Literatur

- Baltes, Paul B.; Baltes, Margret M. (1989): Optimierung durch Selektion und Kompensation. Ein psychologisches Modell erfolgreichen Alterns. Zeitschrift für Pädagogik, Jg. 35, S. 85-105.
- Beck, Aaron T.; Ward, Clyde; Mendelson, Myer; Mock, John; Erbaugh, John (1961): An Inventory for Measuring Depression. Archives of General Psychiatry, Jg. 4, H. 6, S. 561-571.
- Borodulin, Katja; Laatikainen, Tiina; Juolevi, Anne; Jousilahti, Pekka (2008): Thirty-year trends of physical activity in relation to age, calendar time and birth cohort in Finnish adults. The European Journal of Public Health, Jg. 18, H. 3, S. 339-344.
- Drasch, Katrin; Matthes, Britta; Munz, Manuel; Paulus, Wiebke; Valentin, Margot-Anna (2012): Arbeiten und Lernen im Wandel. Teil V: Die Codierung der offenen Angaben zur beruflichen Tätigkeit, Ausbildung und Branche, FDZ-Methodenreport 04/2012, Nürnberg.
- Eisermann, Jens; de Costanzo, Elisabetta (2011): Die Erfassung von Mobbing – Eine Konstruktvalidierung aktueller Datenerhebungsverfahren. Dortmund/Berlin/Dresden: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.
- Engstler, Heribert; Schmiade, Nicole; Lejeune, Constanze (2013): Deutscher Alterssurvey (DEAS): Kurzbeschreibung des Datensatzes SUF DEAS2011, Version 1.0, Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA) Forschungsdatenzentrum (FDZ-DZA), Berlin.
- Freund, Alexandra M.; Baltes, Paul B. (2002): Life-management strategies of selection, optimization and compensation: Measurement by self-report and construct validity. Journal of personality and social psychology, Jg. 82, H. 4, S. 642-662.
- Fuchs, Johann (2013): Demografie und Fachkräftemangel. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz, Jg. 56, H. 3, S. 399-405.
- Hall, Anja (2009): Die BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006. Methodik und Frageprogramm im Vergleich zur BIBB/IAB-Erhebung 1998, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung Bonn, Bonn.
- Hank, Karsten; Jürges, Hendrik; Schupp, Jürgen; Wagner, Gert G. (2008): Isometrische Greifkraft und sozialgerontologische Forschung. Ergebnisse und Analysepotentiale des SHARE und SOEP. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, Jg. 42, H. 2 S. 117-126.
- Hasselhorn, Hans Martin; Freude, Gabriele (2007): Der Work Ability Index - ein Leitfaden, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin: Sonderschrift, Dortmund/Berlin/Dresden.
- Hasselhorn, Hans Martin; Peter, Richard; Rauch, Angela; Schröder, Helmut; Swart, Enno; Bender, Stefan; du Prel, Jean-Baptist; Ebener, Melanie; March, Stefanie; Trappmann, Mark; Steinwede, Jacob; Müller, Bernd Hans (2014): Cohort profile: The lidA Cohort Study—a German Cohort Study on Work, Age, Health and Work Participation. International Journal of Epidemiology, Jg. 43, H. 6, S. 1736-1749.

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Medizinische Soziologie The ERI Model - Stress and Health <http://www.uniklinik-duesseldorf.de/startseite/institute/institut-fuer-medizinische-soziologie/forschung-research/the-eri-model-stress-and-health/> (Stand: 21.01.2016).

Huber, Martina; Möller, Sabrina; Schmucker, Alexandra (2009): Panel "WeLL". Arbeitnehmerbefragung für das Projekt "Berufliche Weiterbildung als Bestandteil Lebenslangen Lernens", FDZ-Datenreport 05/2009, Nürnberg.

Kristensen, Tage S.; Hannerz, Harald; Haan, Peter; Høgh, Annie; Borg, Vilhelm (2005): The Copenhagen Psychosocial Questionnaire-a tool for the assessment and improvement of the psychosocial work environment. Scandinavian Journal of Work, Environment & Health, Jg. 31, H. 6, S. 438-449.

Krohne, Heinz Walter; Egloff, Boris; Kohlmann, Carl-Walter; Tausch, Anja (1996): Untersuchungen mit einer deutschen Version der "Positive and Negative Affective Schedule" (PANAS). Diagnostica, Jg. 42, H. 2, S. 139-156.

Kuorinka, Ikka; Jonsson, Bengt; Kilbom, Asa; Vinterberg, Henrik; Biering-Sørensen, Fin; Andersson, Gunnar; Jørgensen, Kurt (1987): Standardised Nordic questionnaires for the analysis of musculoskeletal symptoms. Applied Ergonomics, Jg. 18, H. 3, S. 233-237.

Maier, Tobias; Zika, Gerd; Wolter, Marc Ingo; Kalinowski, Michael; Helmrich, Robert (2014): Engpässe im mittleren Qualifikationsbereich trotz erhöhter Zuwanderung. BIBB Report, Jg. 8, H. 23,

Matthes, Britta; Meinken, Holger; Neuhauser, Petra (2015): Berufssektoren und Berufssegmente auf Grundlage der KIdB 2010, Methodenbericht der Statistik der BA, Nürnberg.

Meßmann, Susanne; Bender, Stefan; Rudolph, Helmut; Hirseland, Andreas; Bruckmeier, Kerstin; Wübbecke, Christina; Dundler, Agnes; Städele, Daniela; Schels, Brigitte (2008): Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005 (LSS 2005). IAB-Querschnittsbefragung SGB II. Handbuch-Version 1.0.0, FDZ-Datenreport 04/2008, Nürnberg.

Nübling, Matthias; Andersen, Hanfried H. ; Mühlbacher, Axel (2006): Entwicklung eines Verfahrens zur Berechnung der körperlichen und psychischen Summenskalen auf Basis der SOEP-Version des SF 12 (Algorithmus), Data Documentation 16, Berlin.

Nübling, Matthias; Stößel, Ulrich; Hasselhorn, Hans Martin; Michaelis, Martina; Hofmann, Friedrich (2005): Methoden zur Erfassung psychischer Belastungen. Erprobung eines Messinstrumentes (COPSOQ), Fb 1058 Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund/Berlin/Dresden.

Paulus, Wiebke; Matthes, Britta (2013): Klassifikation der Berufe. Struktur, Codierung und Umsteigeschlüssel, FDZ-Methodenreport 08/2013, Nürnberg.

Pejtersen, Jan Hyld; Kristensen, Tage S.; Borg, Vilhelm; Bjorner, Jakob B. (2010): The second version of the Copenhagen Psychosocial Questionnaire. Scandinavian Journal of Public Health, Jg. 38, H. 3 suppl, S. 8-24.

Rauch, Angela; Tophoven, Silke; Eggs, Johannes; Tisch, Anita (2015a): Arbeitsbezogene gesundheitsrelevante Faktoren im fortgeschrittenen Erwerbsalter: eine Studie mit neuen Analysemöglichkeiten. WSI-Mitteilungen, Jg. 2015, H. 3, S. 212-218.

Rauch, Angela; Burghardt, Anja; Eggs, Johannes; Tisch, Anita; Tophoven, Silke (2015b): lidA–leben in der Arbeit. German cohort study on work, age and health. Journal for Labour Market Research, Jg. Online first, S. 1-8.

Rödel, Andreas; Siegrist, Johannes; Hessel, Aike; Brähler, Elmar (2004): Fragebogen zur Messung beruflicher Gratifikationskrisen. Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, Jg. 25, H. 4, S. 227-238.

Schaie, K. Warner; Caskie, Grace I. L. (2005): Methodological issues in aging research. In: Teti, Douglas M. (Hrsg.) (2005): Handbook of Research Methods in Developmental Psychology. Cambridge, UK: Blackwell,

Schimpl-Neimanns, Bernhard (2003): Mikrodaten-Tools: Umsetzung der Berufsklassifikation von Blossfeld auf die Mikrozensen 1973-1998, ZUMA-Methodenbericht, Mannheim.

Schlack, Robert; Hapke, Ulfert; Maske, Ulrike; Busch, Markus; Cohrs, S. (2013): Frequency and distribution of sleep problems and insomnia in the adult population in Germany. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz, Jg. 56, H. 5, S. 740-748.

Schmidt, Klaus-H.; Kleinbeck, Uwe (1999): Job diagnostic survey (JDS–deutsche Fassung). In: Dunckel, Heiner (Hrsg.) (1999): Handbuch psychologischer Arbeitsanalyseverfahren. Zürich: vdf Hochschulverlag, S. 205-230.

Schmitt, Manfred; Altstötter-Gleich, Christine; Hinz, Andreas; Maes, Jürgen; Brähler, Elmar (2006): Normwerte für das Vereinfachte Beck-Depressions-Inventar (BDI-V) in der Allgemeinbevölkerung. Diagnostica, Jg. 52, H. 2, S. 51-59.

Schmitt, Manfred; Beckmann, Mingo; Dusi, Detlev; Maes, Jürgen; Schiller, August; Schonauer, Klaus (2003): Messgüte des vereinfachten Beck-Depressions-Inventars (BDI-V). Diagnostica, Jg. 49, H. 4, S. 147-156.

Schröder, Helmut; Kersting, Anne; Gilberg, Reiner; Steinwede, Jacob (2013): Methodenbericht zur Haupterhebung lidA – leben in der Arbeit, FDZ-Methodenreport 01/2013, Nürnberg.

Siegrist, Johannes (1996): Adverse Health Effects of High-Effort/Low-Reward Conditions. Journal of Occupational Health Psychology, Jg. 1, H. 1, S. 27-41.

Siegrist, Johannes; Starke, Dagmar; Chandola, Tarani; Godin, Isabelle; Marmot, Michael; Niedhammer, Isabelle; Peter, Richard (2004): The measurement of effort–reward imbalance at work: European comparisons. Social Science & Medicine, Jg. 58, H. 8, S. 1483-1499.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2004): Demographische Standards, Methoden-Verfahren-Entwicklungen, Wiesbaden.

Steinwede, Jacob; Kleudgen, Martin; Häring, Amando ; Schröder, Helmut (2015): Methodenbericht zur Haupterhebung lidA – leben in der Arbeit, 2.Welle, FDZ-Methodenreport 07/2015, Nürnberg.

Tisch, Anita; Tophoven, Silke (2011): Erwerbseinstieg und bisheriges Erwerbsleben der deutschen Babyboomerkohorten 1959 und 1965. Vorarbeiten zu einer Kohortenstudie, IAB-Forschungsbericht 8/2011, Nürnberg.

Watson, David; Clark, Lee A.; Tellegen, Auke (1988): Development and validation of brief measures of positive and negative affect: The PANAS scales. *Journal of personality and social psychology*, Jg. 54, H. 6, S. 1063-1070.

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung; Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V. (2014): Wichtigkeit verschiedener Berufsmerkmale. In: Danner, Daniel; Glöckner-Rist, Angelika (Hrsg.) (2014): Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen.

Impressum

FDZ-Datenreport 1/2016

Herausgeber

Forschungsdatenzentrum (FDZ)
der Bundesagentur für Arbeit
im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Regensburger Str. 104
90478 Nürnberg

Redaktion

Dr. Jörg Heining, Dagmar Theune

Technische Herstellung

Dagmar Theune

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Genehmigung des FDZ gestattet

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/fdz/reporte/2016/DR_01-16.pdf

Internet

<http://fdz.iab.de/>

Rückfragen zum Inhalt an:

Angela Rauch
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung (IAB)
Regensburger Str. 104
90478 Nürnberg
Telefon: 0911 / 179-3070
E-Mail: Angela.Rauch@iab.de